

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 1455**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1455

---

---

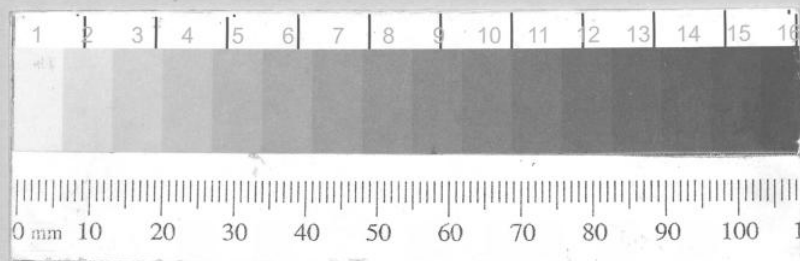
---

---

---

---

---



F 1455

Betty Sara Levy  
geb. 1864.  
Lind-Afrika.

F

AUSW

Levy, Betty Sara.  
Lind-Afrika.

U. B. des. F. R. Hamburg - Nord  
vom 16/2/40 - gültig bis 15/5/40  
liegt bei der Deutschen Bank  
Filiale Hamburg.

B7/F  
Hhe



Bearbeiter: F 31

### I. Unterlagen:

- ✓ 1. Karteikarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:  
(3 fach)
- ✓ 3. Schuldenregelungserklärung:
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Werte!):
- ✓ 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank:
- ✓ 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

### II. Bearbeitung:

- 8. S. A. § 59?: *2123/2969/39*
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an *G.V.*
  - a) ~~St.~~ (Vordr.) ab am: 25. NOV 1939
  - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht *G.V.* ~~St.~~ *Stellungsstelle* Nr. D VIII  
vom
- 12. Feststellungsbefcheid  
(Dege-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Dege (Zahlungs-Quittg.):  
b) Dege benachr. (Vordr.):  
c) Dege Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) Gptg.  
~~St.~~ *Annen/Rehrwieder:* 8. JAN 1940
  - b) Antragst. benachr.: 8. JAN 1940

Auswanderer: *Levy, Betty Levy*  
*geb. 1886*  
StA HH/OF 314-15 / F1455 - 1

- 18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle): 20. DEZ 1939
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmelbg.:
- 21. Passage-Papiere: *1. - Randfontein*  
*ca. 25. II. 40.*
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *20. I. 40.*
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen: 20. Feb. 1940
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:  
20. Feb. 1940
- 29. Bemerkungen:

Vermerk: Es erscheint an *Stellungsstelle*  
Frau Betty Levy und erklärt, dass sie  
in den nächsten Tagen ihre Umzugsgut-  
listen einreicht.

*3/11.39 /MO.*  
Frau Levy erklärt, ~~z. St.~~ noch keine  
Auswanderungsmöglichkeit zu haben.

Der Präsident  
des Landesfinanzamts.  
(Devisenstelle)

Kassel, den 10. Febr. 1936

Gesch.-Nr. O 1729 Dev.

V e r f ü g u n g .

- 1.) Genehmigt - Abgelehnt <sup>+</sup>) - mit .....
- 2.) Formularbescheid an Antragsteller; Original zurück.  
Doppel zu den Akten nehmen.
- 3.) Meldung an Reichsbank-Direktorium.
- 4.) Eintragen in Kartei.
- 5.) Eintragen in Sonderheft.
- 6.) .....
- 7.) Z.d.A.

I.A.

) Nicht Zutreffendes streichen.

Tochter Martha & Elise Krug  
H 13410 a + b / 35 v. a. n. b. /  
gleichzeitig m. m. s.

DR. KAUFMANN  
DR. KUGELMANN  
RECHTSANWÄLTE  
KASSEL

Postscheckkonto:  
Frankfurt am Main Nr. 84683

KASSEL, den  
Untere Königsstraße 71 II.  
Fernsprech-Anschluß 378

7. II. 36.

Der Präsident des LFA Kassel  
als Stelle f. Devisen Bewirtsch.

Eing. 10. FEB. 1936

An

die Devisenstelle beim LFA

K a s s e l .

Betr. Gesch. Nr. O 1729 Dev. 13110. a u. b.  
Bearbeiter, merge.

Im Auftrage der Wwe. Betty Levy geb. Abt in Melungen,  
Markt 67/69 beantrage ich, der Antragsstellerin anlässlich  
ihrer Auswanderung nach Palästina die Genehmigung zur  
Einzahlung von 20.000.-- RM auf das bei der Reichshaupt-  
bank errichtete S. K. I zu erteilen.

Nach Mitteilung der Ausw. Beratungsstelle Frankfurt a. M.  
ist das dort erbetene Gutachten inzwischen nebst Unterla-  
gen übersandt worden.

In der Anlage überreiche ich die U - Bescheinigung des  
FA Melungen vom 7.2.36 gem. Runderlass I/36. Ferner fü-  
ge ich die U - Bescheinigung der Stadtkasse Melungen  
v. 6.2.36 bei.

Bezüglich der Abweichung der von der Antragsstellerin  
überreichten Vermögensaufstellung von der Bescheinigung  
des FA bemerke ich, dass vom FA lediglich die Einheitswer-  
te eingesetzt sind, während die tatsächlichen Verkaufswer-  
te höher liegen.

Die Beantwortung Ihrer Anfrage vom 4.1.36 ergibt sich  
aus der überreichten Bescheinigung des FA. Die Wwe. Levy  
wandert gemeinsam mit ihren Töchtern aus.

Die fehlende Schuldenerklärung  
werde ich noch nachreichen.

E r g e b e n s t !

*[Signature]*  
Rechtsanwalt.



Gemeinnützige öffentliche

**Auswandererberatungsstelle**frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamtes  
Tel.: Hansa 29680 - Postscheckkonto Ffm. 57259Frankfurt a. M., den  
Braubachstr. 30/32

3. Januar 1936.

An die

Auf: \_\_\_\_\_

T. B. Nr. 5937.Der Präsident des LPA Kassel  
als Stellf. Devisen-Bewirtschaft.

Eing. 7. JAN. 1936

Gesch. Nr. 228Devisenbewirtschaftungsstelle  
Kassel.Betrifft: Betty Levy geb. Abt, Melsungen.

Der Devisenbewirtschaftungsstelle übersende ich anbei eine Bescheinigung für die Witwe Betty Levy geb. Abt aus Melsungen Markt 67/69, vertreten durch die Rechtsanwälte Dres. Kaufmann & Kugelman in Kassel Untere Königstr. 71, nebst 4 Anlagen.

*K. Kaufmann*

3 Anlagen.



Gemeinnützige öffentliche

# Auswandererberatungsstelle

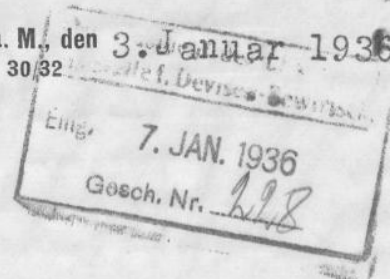
frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamtes  
Tel.: Hansa 29680 - Postscheckkonto Ffm. 57259

Auf: \_\_\_\_\_

T. B. Nr. 5937.

StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 5

Frankfurt a. M. den 3. Januar 1936.  
Braubachstr. 30/32



## B e s c h e i n i g u n g .

Zur Vorlage bei der Devisenbewirtschaftungsstelle des Landesfinanzamtes Kassel wird hiermit bescheinigt, dass die nichtarische Witwe Betty Levy geb. Abt aus Melsungen Markt 67/69, vertreten durch die Rechtsanwälte Dres. Kaufmann & Kugelman in Kassel Untere Königstr. 71, hier die ernsthafte Absicht glaubhaft gemacht hat, nach Palästina auszuwandern, wo sich bereits eine Tochter von ihr nebst Schwiegersohn befinden. Frau Levy betreibt in Melsungen ein Möbelgeschäft. Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse ist das Geschäft derart zurückgegangen, dass sie sich entschlossen hat, nach Palästina auszuwandern, um dort durch Eröffnung eines Möbelgeschäfts oder durch Beteiligung an einem bestehenden eine neue Existenz zu gründen. Zu ihrem Vorhaben bittet sie um die Genehmigung zur Einzahlung von 20.000 RM auf Sonderkonto I.

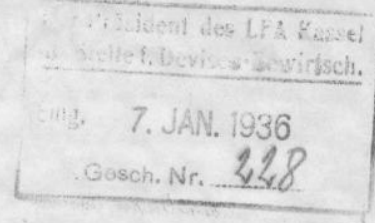
Vorgelegt wurden:

1. Vollmacht für die Rechtsanwälte Kaufmann & Kugelman in Kassel.
2. Vermögensaufstellung vom 14.11.35, wonach die Antragstellerin ein Vermögen von insgesamt 49350 RM besitzt.

An die

Devisenbe-  
wirtschaftungsstelle

Kassel.



3. Bescheinigung der Antragstellerin vom 14.11.35,  
dass seit 1.8.31 nur im Jahre 1933 ihr Schwieger-  
sohn und Tochter, die Eheleute Berthold Radziejew-  
ski aus Berlin nach Palästina ausgewandert sind.
4. Ausgefüllter Fragebogen der Auswandererberatungs-  
stelle vom 14.11.35.

Gegen die Genehmigung zur Einzahlung der 20000 RM auf Son-  
derkonto I bestehen keine Bedenken, da der Betrag abzüglich  
der entstehenden Transferspesen zur Begründung der neuen  
Existenz angemessen ist.

Das Vorhaben ist wirtschaftlich durchführbar.

Es wird noch bemerkt, dass hier bereits die folgenden Beschei-  
nigungen für die beiden Töchter der Antragstellerin zur Auswande-  
rung nach Palästina ausgestellt worden sind:

- 1.) Für Herta L e v y , geb. am 22.7.1900, Bescheinigung N<sup>o</sup>.5787  
vom 28.v.M. über 1000.- LP,
- 2.) für Else L e v y , geb. am 13.7.1903, Bescheinigung N<sup>o</sup>.5787  
vom 28.v.M. über 17.000.- RM auf Sonderkonto I.



Der Leiter:

*K. Müller*

#110/35  
#13110/35

Vollmachtstempel bitte mit den  
Gerichtskosten zu verrechnen.

Präsident des LFA Kassel  
Stelle f. Devisen-Gewirtsch.

7. JAN. 1936

Gesch. Nr. 228

# Prozeß-Vollmacht.

Den Rechtsanwälten Dr. Kaufmann und Dr. Augelmann zu Kassel wird hierdurch Vollmacht erteilt  
zur Führung der Sache ~~unter~~ *gegen* *Frigen*

vor allen Gerichten und Behörden und werden dieselben ermächtigt zur Empfangnahme ~~des Streitgegenstandes~~,  
auch wenn derselbe sich bei der Hinterlegungsstelle befindet, und von gerichtlichen Zustellungen aller Art sowie  
zur Vertretung im Verfahren behufs Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Gegners, im Konkurse  
selbst und in den aus Veranlassung desselben entstehenden Prozessen, in Zwangsversteigerungen und Zwischen-  
klagen, zur Einlegung und zum Verzicht auf Rechtsmittel, zum Abschluß von Vergleichen aller Art, Verzichten  
und Anerkennung des gegnerischen Anspruchs, Stundung, Aufrechnungserklärungen abzugeben und zur Be-  
stellung von Prozeßbevollmächtigten, Anwälten und Substituten für alle Instanzen, auch ermächtige <sup>ich</sup> ~~wir~~  
denselben, die Handakten sechs Monate nach Erledigung der Sache zu vernichten. Den Anspruch auf die von  
der Gegenpartei zu erstattenden Kosten trete ich an meine Bevollmächtigten ab.

Die Verpflichtungen der Unterzeichneten aus diesem Vollmachtsverhältnisse sind in Kassel zu erfüllen.

*Melsungen*

den

14. XI.

1935.

Wir substituieren uns sämtliche Herren  
Kollegen und Referendare.

Die Rechtsanwälte Dr. Kaufmann und  
Dr. Augelmann

(Unterschrift.)

*Frau Betty Loos*  
*geb. Met*

durch:

(Rechtsanwalt.)



7. JAN. 1936

Gesch. Nr. 228

StA HH/OPF 314-15 / F1455 - 8

## Vermögens-Aufstellung

der Wwe. Betti Levy geb. Abt in Melsungen, Markt 67/69.

Hausgrundstück Markt 67/69 (Verkaufswert)	45.000.-- RM
27 ar Garten ( Bauplatz )	5.000.-- "
Barvermögen u. Bankguthaben	3.500.-- "
Warenlager u. Aussenstände	2.400.-- "
	<hr/>
	55.900.-- RM
abzüglich Schulden	6.550.-- "
	<hr/>
	49.350.-- RM

Ich versichere, mein Vermögen der Wahrheit entsprechend angegeben zu haben; fremde Vermögenswerte befinden sich nicht unter dem angegebenen Vermögen.

Ich versichere weiter an Eidesstatt, dass ich ausländische Wertpapiere u. Guthaben nicht besitze.

Nach meiner Auswanderung werden Vermögenswerte in Deutschland nicht zurückbleiben, da ich Teile meines Vermögens meinen Töchtern Hertha u. Elise Levy zum Zwecke der Auswanderung schenken werde.

Melsungen, den 14. Nov. 1935.

Frau Betty Levy  
geb. Abt



Als Stempel, Beweis und Nachsch.

eing. 7. JAN. 1936

Gesch. Nr. 228

9

Bescheinigung.

StA HH/OF 314-15 / F1455 - 9

Ich, die unterzeichnete Wwe. Betty Levy geb. Abt in  
Melsungen versichere hiermit an Eidesstatt, dass im Jahre  
1933 mein Schwiegersohn u. Tochter, die Eheleute Berthold  
Radziejewski aus Berlin nach Palästina ausgewandert sind.  
Andere verwandte auf - u. absteigender Linie sind nicht  
nach dem 1. Aug. 1931 nach Palästina ausgewandert.

Melsungen, den 14. November 1935.

Frau Betty Levy  
geb. Abt

Der Präsident  
als Stellvertreter  
Eing. 7. JAN. 1936  
Gesch. Nr. 248

Fragebogen

der Auswandererberatungsstelle Frankfurt a/M., Braubachstr. 27 I

für Devisenbescheinigungen.

StA HH/OF 314-15 / F1455 - 10

Streng vertrauliche Behandlung der Angaben wird zugesichert.

Anzugeben sind die Personalien der Personen, für die der Antrag gestellt wird.

- 1) Vor- und Zuname? a) des Antragstellers ..Betti Levy geb. Abt. ....  
b) der Ehefrau ..... / .....  
Geburtsname?
- 2) Wohnort und Strasse? ..... Melungen, Markt 67/69 .....
- 3) Geburtsort und -tag? ..... Melungen, 17. 2. 1869 .....
- 4) Staatsangehörigkeit? ..... Deutsches Reich .....
- 5) Arischer oder nichtarischer Abstammung? ..... Nicht arisch .....
- 6) Ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet? ..... Verwitwet .....
- 7) Kinder: (Zahl, Geschlecht, Alter)? ..6 Töchter im Alter von 38, 36, 35, 33  
30 u. 22 Jahren .....
- 8) Pass-Nr. und Datum? .... 56 ..... 30. 8. 33 .....
- 9) Ausstellungsbehörde des Passes? .... Bürgermeister in Melungen .....
- 10) Frontkämpfereigenschaft?  
evtl. des Vaters oder des Ehemannes? ..... / .....
- 11) Welche namentlich genannten Familienangehörigen wandern mit aus?  
Welche sollen nachkommen? ..2 Töchter, die gesonderte Anträge stellen, .....
- 12) Bisheriger Beruf?  
(selbständig oder angestellt?) ..Inhaberin eines Möbelgeschäfts .....
- 13) Künftiger Beruf, falls Umstellung  
geplant? ..... desgl. ....
- 14) Gründe der Auswanderung? ..... Gründung einer Existenz .....
- (nähere Angaben erwünscht)
- .....
- .....
- 15) Zielland? ..... Palästina .....
- 16) Sind am Zielort Verwandte? ..... Tochter u. Schwiegersohn .....
- (Verwandtschaftsgrad)
- Wann und von wo sind dieselben ausgewandert? .... 1933 von Berlin .....
- 17) In welcher Weise soll eine neue  
Existenz gegründet werden? .... Errichtung eines Möbelgeschäfts .....

b.w.

- 18) Welche schriftlichen Vereinbarungen  
über getroffene Abkommen werden in  
der Anlage vorgelegt? ...../.....
- 19) Höhe des Gesamtvermögens? (Evtl. der Eltern) 49.350.-- RM auf S. Anlage  
Bar? ..... Bankguthaben? .....  
Grundstücke? ..... Hypotheken? .....  
Wertpapiere? ..... Lebensversicherungen? .....
- 20) Soll Vermögen im Inlande verbleiben?  
Welcher Art ist dasselbe? ..... Nein .....
- 21) Welcher Betrag soll freigegeben werden? 20.000.-- RM auf S. K. I.  
Ist derselbe persönliches Eigentum  
oder Schenkung, gegebenenfalls von wem? Persönliches Eigentum .....
- 22) Stellen Sie ausserdem noch sonstige Anträge? ...../.....
- 23) Zuständiges Finanzamt und Landesfinanzamt? Melsungen bzw. Kassel .....  
War vor 6 Monaten ein anderes Finanzamt  
zuständig? ..... Nein .....
- 24) Ist der Antragsteller schon ausgereist?  
Wo befindet er sich zur Zeit? ..... Nein, Melsungen .....
- 25) Haben Sie beglaubigte Vollmacht?  
Oder sind Sie der gesetzliche Vertreter? ...../.....
- 26) Ist schon eine Devisenbescheinigung für  
ein anderes Mitglied der Familie bei  
uns oder bei einer anderen Auswanderer-  
beratungsstelle erbeten oder erstattet  
worden? Gleichzeitige Anträge für die Töchter Hertha u. Elise Levy
- 27) Hinterlässt der Auswanderer Schulden? ..... Nein .....
- 28) Wann soll die Ausreise erfolgen? Sobald Zertifikat erteilt ist .....
- 29) Genaue Adresse:
- a) des Auswanderers? ..... Melsungen, Markt 67/69 .....
- b) seines Vertreters? ..... Rechtsanwälte Dr. Kaufmann & Dr. Kugel-  
..... mann in Kassel .....
- Ort und Datum ..... Melsungen, den 14. Nov. 1935 .....

.....  
Unterschrift.

*Frau Betty Levy  
geb. Alt*

[illegible]

Gesch. N.C.

StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 11

Der Bürgermeister.



germeister.



Der Präsident  
des Landesfinanzamts.  
(Devisenstelle)

Kassel, den 10. Februar  
Kaiserplatz 43/45.  
Fernruf Sammelnummer 35061.

36

Gesch.Nr. 0 1729 Dev 228/36

Bearbeiter: .... Berge .....  
(In der Antwort ist die Angabe der Gesch.-  
Nr. erforderlich).

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d

Auf den Antrag vom .7.2.36..... wird ~~Herrn~~  
~~der Ehe.~~ Betty Levy geb. Abt. in Melsungen..... die Einzahlung  
von Reichsmarkbeträgen in Höhe von ~~20.000,-~~ in Worten: .....  
~~\* Zwanzigtausend~~ ..... auf das Sonderkonto I  
der Bank der Tempelgesellschaft Ltd. bei der Reichshauptbank Ber-  
lin zugunsten der Trust and Transfer Office „Haavara“ Ltd. Tel-Aviv,  
für ~~sich selbst~~ .....  
zwecks Übertragung nach Palästina g e n e h m i g t .  
Erfolgt die Auswanderung vor der Einzahlung, so berechtigt dieser  
Genehmigungsbescheid auch dazu, die Einzahlung aus eigenen Sperr-  
guthaben (auch Wertpapiersperrguthaben) des  
... Antragstellerin .....  
zu bewirken.

Ich weise darauf hin, daß es notwendig ist, durch Vermittlung der  
Palästina Treuhand-Stelle zur Beratung deutscher Juden GmbH. Ber-  
lin SW 68, Friedrichstr. 218 einen Vertrag mit der Trust and Trans-  
fer Office „Haavara“ Ltd. Tel-Aviv zu schliessen. Eine Bestätigung  
der Palästina Treuhandstelle über den Abschluß eines solchen Ver-  
trages haben die Einzahler der Reichsbank zusammen mit dem Geneh-  
migungsbescheide bei der Einzahlung auf das Sonderkonto vorzulegen.

Diese Genehmigung ergeht gemäß § 9 des Devisengesetzes. Sie be-  
rechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten  
und von Reichsmarkschecks nach dem Auslande. Sie ist nicht über-  
tragbar und wird ein Jahr nach ihrer Erteilung unwirksam.

Eingereichte Originalbelege folgen anbei zurück.

Im Auftrage

Frau Ehe. Betty LEVY geb. Abt,

gez. Schultze.

Melsungen; durch: H. Rechtsanwalt.

Dr. K u g e l m a n n

Hierneben ergeht weitere Ge-  
nehmigung oder verbindliche  
Inaussichtsstellung nicht.  
Töchter Hertha u. Else Levy  
wandern gleichzeitig mit aus

..... K a s s e l .....

.... Unt. Königstr. 71 .....

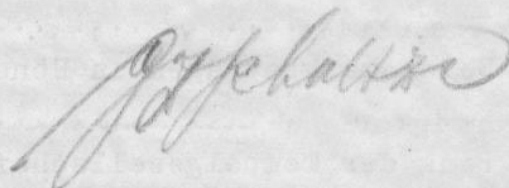
Abschrift

an die Auswandererberatungsstelle

Frankfurt a/M.

zu Tgb. Nr. 5937 zur Kenntnis.

Im Auftrage

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Gypchaltze', is written over the printed text 'Im Auftrage'.

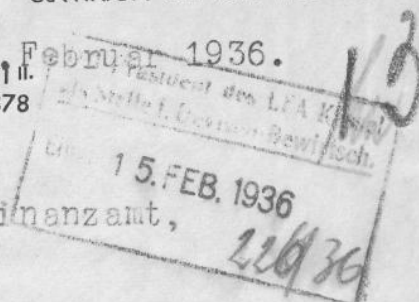
DR. KAUFMANN  
DR. KUGELMANN  
RECHTSANWÄLTE  
KASSEL

Postscheckkonto:  
Frankfurt am Main Nr. 84683

3/5

KASSEL, den 14. Februar 1936.  
Untere Königsstraße 71 II.  
Fernsprech-Anschluß 378

An die  
Devisenstelle beim Landesfinanzamt,  
K a s s e l .  
=====



*Original*

Betr. Gesch.Nr. O 1729 Dev. 226/36, Bearbeiter Berge.

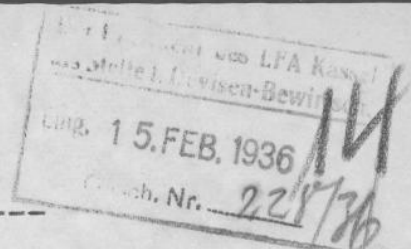
In der Auswanderungssache der Wwe. Betti Levy in Melsungen  
übersenden wir anbei die noch fehlende Schuldenerklärung.  
Die U-Beschreibung des Finanzamts Melsungen vom 7.d.M.  
reichen wir anbei zurück.

Ergebenst

*Kaufmann*  
Rechtsanwalt.

*KW*  
*YZdl*  
*ku*

E r k l ä r u n g .



StA HH/OPF 314-15 / F1455 - 14

Ich, die unterzeichnete Wwe. Betti Levy geb. Abt in  
Melsungen erkläre hiermit, dass mein im Inland befind-  
liches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen  
Gläubiger ausreicht; ich habe nur geringe laufende  
Schulden, die vor meiner Auswanderung sämtlich beglichen  
werden.

Melsungen, den 6. Februar 1936.

Betti Levy



## B e s c h e i n i g u n g .

Präsident des LfA Kassell  
als Stellvert. d. Devisen-Bewirtsch.

Eing. 10. FEB. 1936

Gesch. Nr. 1770

Der Witwe Betty L e v y , Melsungen , Markt , wird  
bescheinigt, daß sie Steuerrückstände nicht hat. Nach  
den Unterlagen besteht das Vermögen vom 1.1.1935 aus:

Geschäftswert der Möbelhandlung  
( Betriebsvermögen) rd. 1200 RM

Einheitswert des Mietwohngrund-  
stückes ( Markt ) 39900 "

Garten 1500 "

---

Se. 42600 RM

Die Kinder der Witwe Betty Levy, Herta und Else Levy,  
sollen von der Mutter aus diesen Vermögenswerten be-  
schenkt werden. Steuerliche Bedenken dagegen bestehen  
nicht.

Verdacht der Kapitalflucht liegt nicht vor.

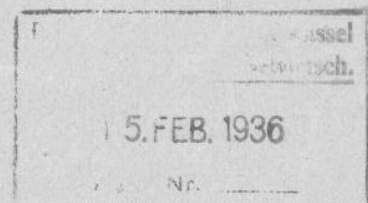
Auch die Kinder Herta und Else Levy haben hier  
keine Steuerrückstände.

Melsungen, den 7. Februar 1936.

F i n a n z a m t .



*[Handwritten signature]*



*[Handwritten initials]*

DR. KAUFMANN  
DR. KUGELMANN  
RECHTSANWÄLTE  
KASSEL

Postscheckkonto:  
Frankfurt am Main Nr. 84683



KASSEL, den  
Untere Königsstraße 71 II.  
Fernsprech-Anschluß 378

9. 11. 36.

die Devisenstelle beim LFA

K a s s e l .

Betr. Gesch. Nr. O 1729 Dev. 228/36

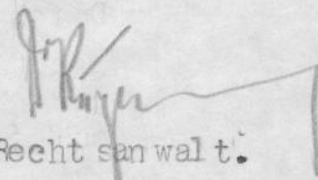
Akte: Wwe. Betty Levy, Meldungen.

Durch Genehmigungsbescheid vom 10.2.36 ist der Antragsstellerin die Genehmigung zur Einzahlung von 20.000 RM auf Sonderkonto I der Bank der Tempelges. erteilt worden. Die Tochter Hertha Levy, der durch Bescheid vom gleichen Tage der Erwerb des Vorzeigegeldes von 1.000 LP verbindlich in Aussicht gestellt worden ist, hat ihr Auswanderungsvorhaben nach Palästina aufgegeben und wird nach Südafrika auswandern. Nach den damals geltenden Bestimmungen (Runderl. 12/34) konnte bei Familienmitgliedern, die in auf - oder absteigender Linie miteinander verwandt waren, das Vorzeigegeld nur einmal erteilt werden. Inzwischen ist der Runderlass 12/34 aufgehoben worden; ausserdem kommt aber auch die der Tochter Hertha Levy erteilte Genehmigung in Fortfall. Mit Rücksicht hierauf beantrage ich, der Wwe. Betty Levy nunmehr auch die Genehmigung zum Erwerbe des Vorzeigegeldes von 1000 LP zu erteilen. Nach erfolgter Genehmigung und dem vorgenommenen Nummernaustausch zwischen der Antragsstellerin u. ihrer Tochter Hertha Levy verpflichte ich mich, den Genehmigungsbescheid für Frä.

Hertha Levy zurückzugeben.

Jch bemerke noch, dass der zum Erwerb des Vorzeigegeldes erforderliche Betrag der Tochter Hertha Levy aus dem Vermögen der Antragsstellerin durch Schenkung zur Verfügung gestellt werden sollte.

Ergebenst !

  
Recht sanwalt.



11. November 1936. 17

228/K.

Wwe. Betty Levy, Melsungen.

abgesandt am 11. Nov. 1936  
Name Mu

Um über Ihren Antrag vom 9.d.Mts. betr. Erteilung einer weiteren Genehmigung für Frau Wwe. Betty Levy, Melsungen zum Erwerb des Verzeigegeldes neben der ihr bereits erteilten Genehmigung zur Einzahlung von RM.20000.- auf das Sonderkonto I zwecks Auswanderung nach Palästina, eine Entscheidung treffen zu können, ersuche ich zunächst um Vorlage eines zusätzlichen Gutscheins der Auswandererberatungsstelle zu diesem neuen Verhaben. Sodann verweise ich auf den Abschnitt II Ziffer 2 des Runderlasses Nr.45/36, wonach eine Genehmigung zum Erwerb des Verzeigegeldes für Personen die das 55. Lebensjahr überschritten haben, nur dann erteilt werden kann, wenn mir eine Bescheinigung des Palästina-Amtes, Berlin vorgelegt wird, dass die Antragstellerin zur Mitwirkung an dem Aufbau Palästinas geeignet ist.

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Kugelman

K a s s e l

unt.Königstr.71.

Im Auftrage:

Ku



DR. KAUFMANN  
DR. KUGELMANN  
RECHTSANWÄLTE  
KASSEL

Postscheckkonto:  
Frankfurt am Main Nr. 84683

Präsident des LFA Kassel  
Poststelle —

16. NOV. 1936 Vm

Gefh. Nr. 228 die Revisionstelle beim LFA

KASSEL, den  
Untere Königsstraße 71 II.  
Fernsprech-Anschluß 378

13. Nov. 1936.

K a s s e l .

Gesch. Nr. 9 1729 Dev. 228/K.  
Akte: Wwe. Betty Levy, Melsungen.

Auf das Schreiben vom 11. d. M. teile ich mit, dass die von Ihnen angeführte Bestimmung des Funderl. Nr. 45/36 von mir übersehen worden ist. Dieser Antrag soll deshalb nicht aufrecht erhalten werden. Ich werde dagegen versuchen, für die Tochter der Antragsstellerin, Frä. Else Levy noch die Genehmigung zum Erwerbe des Vorzeigegeldes von 1.000.--- LP zu erhalten. Einen entsprechenden Antrag werde ich nach Einholung eines Gutachten der Ausw. Beratungsstelle in Frankfurt a. M. noch vorlegen.

E r g e b e n s t !

Rechtsanwalt.

(Devisenstelle)

## Geschäftszeichen

F32

Hamburg 11, den

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

- 1) Abgabennachricht ~~an~~ <sup>zurückfliegendes</sup> ~~am~~ <sup>bis</sup> ~~den~~ <sup>den</sup> Oktober -  
2) „A“ mit 21 Unlagexx

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Körper

Devisenstelle

Käfel

an Überwachungsstelle für  
Prüfungsstelle

гггг RI, 14 Обл 2 Зп.с

zuständigkeithalber ergebenst übersandt. *Abg. Baumgärtel St. A. 1848.*

Fräulein Betty Leoy gab Hoff wahr vor ihre Überzeugung zu teile in  
Aktionen anfalls. Sie soll sich nicht beirren lassen  
in gbg auf - Im Auftrag

3, dha bi F14

Im Auftrag

OFPrās. Hmb. Devst. 1

2000. 1. 9. 38

# ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO. <sup>20</sup>

SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE

## HAMBURG 1

BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York., Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

HAMBURG 1, 11. August 1939  
Mönckebergstr. 17

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Abt. Möbel Pos. \_\_\_\_\_

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
— Devisenstelle —,

H a m b u r g .

Betr.: Auswanderung der Frau Betty Sara Levy, geb. Wolf  
z. Zt. bei Herrn Leopold Abt, (Bruder der Frau Levy)  
Hamburg, Sierichstr. 88, vorübergehend wohnhaft.

Wir haben die Auswanderung nach Kapstadt (Südafrika)  
für Frau Levy durchzuführen.

Frau Levy stammt aus Melsungen und hat eine Genehmigung, bis zu ihrer Auswanderung (längstens auf die Dauer von 3 Monaten) in Hamburg zu verweilen. Da Frau Levy sich bei ihrem Bruder nur besuchsweise aufhält, bitten wir die Devisenstelle Hamburg, uns zu genehmigen, dass wir das Umzugsgut der Frau Levy bis zu ihrer endgültigen Auswanderung etwa Mitte Oktober ds. Js. auf unser Lager bei der Firma F. Vogt, Hamburg, Papenstrasse 21 nehmen dürfen.

Wir weisen noch darauf hin, dass das Konsulat der Union von Süd-Afrika mit Schreiben vom 17.7.1939 bestätigt hat, dass bei Vorlage des Reisepasses der Frau Levy das Visum erteilt wird.-

Wir bitten um baldige Zuteilung der erbetenen Genehmigung.

Heil Hitler !

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

B/Jo.-

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

**Geschäftszeichen**

F 32

In Aufschriften gefl. angeben!

StA HH/OF 314-15 / F1455 - 21

**Hamburg 11, den 16. August 1939.**

Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 08  
Postanschrift: Hamburg 11, Rübingsmarkt 83

Der Oberfinanzpräsident  
(Devisenstelle)

Eing. 21 AUG. 1939 V.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Kassel  
- Devisenstelle -  
K a s s e l ,  
-----

Anlage!

Anliegende Abschrift zuständigkeitshalber ergebenst  
übersandt. (Gem. Ri.I, 14 Abs. 2 Ziff. c.)

Frau Betty Levy geb. Wolf war vor ihrer Auswanderung  
zuletzt in Melsungen ansässig. Sie hält sich nur besuchsweise  
in Hamburg auf.

Im Auftrag

*Alu. Riemer*

ho/



**ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO.**SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE**HAMBURG 1**BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York, Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9Hamburg (Devisenstelle)  
14. AUG. 1939 Nm.HAMBURG 1, 11. August 1939  
Mönckebergstr. 17

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Abt. Möbel Pos. \_\_\_\_\_

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
— Devisenstelle —,H a m b u r g .  
=====Betr.: Auswanderung der Frau Betty Sara Levy, geb. Wolf  
z. Zt. bei Herrn Leopold Abt, (Bruder der Frau Levy)  
Hamburg, Sierichstr. 88, vorübergehend wohnhaft.Wir haben die Auswanderung nach Kapstadt (Südafrika)  
für Frau Levy durchzuführen.Frau Levy stammt aus Melsungen und hat eine Genehmigung, bis zu ihrer Auswanderung (längstens auf die Dauer von 3 Monaten) in Hamburg zu verweilen. Da Frau Levy sich bei ihrem Bruder nur besuchsweise aufhält, bitten wir die Devisenstelle Hamburg, uns zu genehmigen, dass wir das Umzugsgut der Frau Levy bis zu ihrer endgültigen Auswanderung etwa Mitte Oktober ds. Js. auf unser Lager bei der Firma F. Vogt, Hamburg, Papenstrasse 21 nehmen dürfen.

Wir weisen noch darauf hin, dass das Konsulat der Union von Süd-Afrika mit Schreiben vom 17.7.1939 bestätigt hat, dass bei Vorlage des Reisepasses der Frau Levy das Visum erteilt wird.—

Wir bitten um baldige Zuteilung der erbetenen Genehmigung.

Heil Hitler !

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

B/Jo.—

## ADOLF BLUM &amp; POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER &amp; CO.

SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE

HAMBURG 1

BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York, Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

HAMBURG 1, 30. August 1939  
Mönckebergstr. 17 In Ihrer Antwort gefl. anzugeben  
Abt. Möbel Pos.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
-Devisenstelle-H a m b u r g .  
=====

Betr.: Akte: Levy, Betty Sara  
fr. Melsungen  
Geschäftsnummer: Dev  
V/39 Bh/EW.

Von der Devisenstelle Kassel geht uns folgendes vom  
vom 28.ds.Mts. datiertes Schreiben zu:-

"Wie aus Ihren Ausführungen zu entnehmen ist, hält  
Frau Betty Sara Levy - früher Melsungen - sich  
nicht besuchsweise in Hamburg auf, sondern hat  
ihren Wohnsitz unter Mitnahme ihres Umzugsgutes  
bis zu ihrer Auswanderung nach dort verlegt.

Ich habe mich, um eine Verzögerung der Aus-  
wanderung infolge einer Bearbeitung durch mich  
zu vermeiden, mit der Devisenstelle Hamburg in  
Verbindung gesetzt und gebe Ihnen anheim, Anträge  
in dieser Angelegenheit der Devisenstelle Hamburg  
einzureichen."

Wir beziehen uns auf unseren Antrag vom 11.ds.Mts.  
gerichtet an die Devisenstelle Hamburg, mit dem wir um Ge-  
nehmigung baten, das Umzugsgut der Frau Betty Sara Levy  
auf unser Lager bei der Firma F. Vogt, Hamburg, Papenstr. 21  
nehmen zu dürfen. Wir bitten, uns diese Genehmigung von  
Hamburg aus zu erteilen.

Die Auswanderung der Frau Betty Sara Levy soll  
etwa Mitte Oktober ds.Js. vor sich gehen.

Heil Hitler !  
Adolf Blum & Popper Nachfolger  
KÖRNER & CO.

B/Jo.-



ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO. <sup>24</sup>SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE

HAMBURG 1

BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York, Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

HAMBURG 1, 30. August 1939

Mönckebergstr. 17

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Abt. Möbel Pos. ....

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
-Devisenstelle-H a m b u r g .  
=====Betr.: Akte: Levy, Betty Sara  
fr. Melsungen  
Geschäftsnummer: Dev  
V/39 Bh/EW.Von der Devisenstelle Kassel geht uns folgendes vom  
vom 28.ds.Mts. datiertes Schreiben zu:-"Wie aus Ihren Ausführungen zu entnehmen ist, hält  
Frau Betty Sara Levy - früher Melsungen- sich  
nicht besuchsweise in Hamburg auf, sondern hat  
ihren Wohnsitz unter Mitnahme ihres Umzugsgutes  
bis zu ihrer Auswanderung nach dort verlegt.Ich habe mich, um eine Verzögerung der Aus-  
wanderung infolge einer Bearbeitung durch mich  
zu vermeiden, mit der Devisenstelle Hamburg in  
Verbindung gesetzt und gebe Ihnen anheim, Anträge  
in dieser Angelegenheit der Devisenstelle Hamburg  
einzureichen."Wir beziehen uns auf unseren Antrag vom 11.ds.Mts.  
gerichtet an die Devisenstelle Hamburg, mit dem wir um Ge-  
nehmigung baten, das Umzugsgut der Frau Betty Sara Levy  
auf unser Lager bei der Firma F. Vogt, Hamburg, Papenstr. 21  
nehmen zu dürfen. Wir bitten, uns diese Genehmigung von  
Hamburg aus zu erteilen.Die Auswanderung der Frau Betty Sara Levy soll  
etwa Mitte Oktober ds.Js. vor sich gehen.

Heil Hitler!

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
KÖRNER & CO.

B/Jo.-

Der Oberfinanzpräsident Kassel  
(Devisenstelle)

Kassel, 29. August 1939

Skagerrakplatz 31

Fernsprecher: 319 61/2

Akte: Levy, Betty Sara

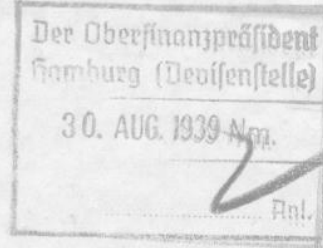
fr. Melsungen

Geschäftsnummer: Dev.

V/39 Bh/Ew

Die Angabe des vollständigen Geschäftszeichens bei weiteren Schreiben  
ist unbedingt erforderlich

Sprechstunden: 9—12 Uhr



Betrifft: Ihr Schreiben vom 16. ds.Mts. - F 32 -  
-----

*Vorläufer!*

Nach Prüfung habe ich festgestellt, dass Frau Betty Sara Levy geb. Abt - früher in Melsungen - ihren Wohnsitz unter Mitnahme ihres gesamten Umzugsgutes bis zu ihrer Auswanderung nach Hamburg, Sierichstr.88 verlegt hat.

Ich bitte deshalb zu prüfen, ob die Auswanderung derselben nicht von dort übernommen werden kann, da es eine Verzögerung der Auswanderung bedeuten würde, wenn die Bearbeitung durch mich über Ihre Dienststelle - Nachschau durch den dortigen Sachverständigen - erfolgt. Gegebenenfalls würde ich Ihnen die bei mir laufende Sicherungsakte der Betty Sara Levy zuleiten.

Im Auftrag

2 Anlagen.  
-----

Termine:

Frau Levy ist mittels Formular  
zum 4. September 1939 eingeladen.

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg

- Devisenstelle -

H a m b u r g 11

Grosser Burstah 31

*Handwritten notes:*  
Bemerkung: Frau Levy ist am 4. September  
abgereist. Hr. Richter ist Prof. wird in  
den nächsten Tagen mit dem Umzugsgut  
einreisen. Die ist nun mit Melungen  
abgegeben zu sein, weil dort ist angekommen



Freihaus zu kommen und noch kein Fall.

2) Die Freiwirtschaft Kassel

Unterth: Betrag Frau Levy Helmingen

Verf. Ggf. Nr. V/39 Bh / Gw

Im Februar vom 29. 8. 1939

Freiwillige Einzahlung

Es ist die Einzahlung v. a. auf den Einzahlungsschein

übernommen und wird im Abrechnung der Lohnsteuer

Einzahlungsbetrag Betty Frau Levy

3) No bei 732

In

*[Signature]*

*[Signature]*

44/9

# ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO.

SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
 VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE **HAMBURG 1**

BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
 LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York, Produce Exchange Branch  
 Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

3279

Der Oberfinanzpräsident  
 Hamburg  
 18. OKT. 1939 Vm.

HAMBURG, den 17. Oktober 39

Mönckebergstr. 17

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Exp.	Rem.
Abf.	Pos.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
 ( Devisenstelle )

H a m b u r g .

Betr.: Akte: Levy, Betty Sara,  
 früher Melsungen  
 Geschäftsnummer: Dev. V/39 Bh/EW

Wir nehmen Bezug auf unseren Antrag  
 vom 30. August zwecks Einlagerung von Möbeln . Nachdem wir von  
 Ihnen bis heute nichts gehört haben, erlauben wir uns die  
 Angelegenheit in Erinnerung zu bringen , und bitten höfl.  
 um baldige Mitteilung .

Heil Hitler !

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
 Körner & Co.

*Gier*  
*[Signature]*

A.-

27

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 21. Oktober 1939  
Gr.Burstah 31  
Fernspr.: 361003

mit F14

Vfg.

1) An die  
Firma

Adolf Bloim & Popper Nachfolger  
.....  
Königsbergstr. 17

Betrifft: Frau Betty Sara Levy, früher Meltinger

Auf Ihren Antrag vom 17. Oktober 1939

Zu Ihrem Antrag sind noch nähere Feststellungen erforderlich. Ich bitte Sie daher, von schriftlichen, fernmündlichen oder mündlichen Anfragen nach dem Stand der Angelegenheit unbedingt absehen zu wollen. Die Bearbeitung wird tunlichst beschleunigt. Rückfragen würden nur eine weitere Belastung des Geschäftsbetriebs der Devisenstelle bedeuten und zur Verzögerung beitragen.

2/ Wol. F14

Im Auftrag

25. OCT 1939  
24. OCT 1939

OR

506x200x 26 1.38

20.10.39



Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
K ä m m e r e i  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 12. Oktober 1939.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Betty Sara L e v y geb. Abt, geb. am 14. Februar 1869,  
sowie deren Tochter Else Sara, geb. am 13. Juli 1903,  
wohnhaft in Hamburg, Sierichstr. 88 b/Abt,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Herrn Frau  
B. S. Levy,  
Hamburg,  
Sierichstr. 88  
b/Abt.  
Auf Ihren Antrag vom 30. 9. 39.



Stadtsinspektor



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 14

Vfg.

Hamburg, 21 Oktober 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 29

1) an Devisenstelle Handel

Betrifft: Betty Sara Levy, Melmingen  
dts. Gend. Nr. 1/39 Bl./Bw.  
Ihr Schreiben vom 21. 8. 1939

Ihren Vorschlag entsprechend habe ich die Bearbeitung des o. a. Aus-  
wanderungsvorhabens hier übernommen und bitte nochmals um Über-  
sendung der zu obigem Betreff benötigten Sicherungsabak.

Ich verweise auf mein Schreiben vom 5. September 1939

2) Wd. F 14

J. 4.



Der Oberfinanzpräsident Kassel  
(Devisenstelle)

Kte: Levy, Betty Sara  
fr. Melsungen.

Geschäftsnummer: Dev.  
V/39/Bh.

Die Angabe des vollständigen Geschäftszeichens bei weiteren Schreiben  
ist unbedingt erforderlich

Sprechstunden: 9—12 Uhr

An den  
Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Kassel, 26. Oktober 1939

Skagerrakplatz 31  
Fernsprecher: 31961/2

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

28. OKT. 1939 Vm.

H a m b u r g 11.

Grosser Burstah 31  
(Hindenburghaus)

Betrifft: Ihr Schr. F 14 v. 21. ds. Mts.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 21. ds. Mts. nehme  
ich Bezug auf mein Schreiben vom 12. September ds. -V/Ew.- mit  
welchem ich meine Sicherungsakte Betty Sara L e v y unter  
"Einschreiben" an Sie weiterleitete. Der Eingang dieses Schrei-  
bens ist dortseits mit Schreiben vom 16. September R 16  
bestätigt worden. U 23-2969/39

Vermutlich: Frau Levy kam 3. Novbr. 39

Bordr. Dev. 2 (2. 39. 15000).

ungeladen. 1/11. 39 lw.

Im Auftrag



*[Handwritten signature]*

*[Handwritten initials]*



Freibermerk

Frachtbriefdoppel  
beantragt?

Etwaige Angabe  
des Lieferwerts

in  
Buch-  
staben

RM

Berechn.-  
Karte Nr.

Benachrichtigt durch  
Fernspr., Post, Telegr., Boten  
oder bereitgestellt

am / Std.

Lager-(Stand-) geldpflichtig

ab / Std.

Nachnahme, Barvorschuß

RM

Rpf

Einzel-

nach-

weis

Konto  
Heinrich Hartleb  
Spedition

Gesamtbetrag in Buchstaben

57. 45

Bar-  
vorschuß

RM

Rpf

Nachnahme

nach

Eingang

Sechshundert fünfzig

RM

Rpf

Berechnung

Ab-  
gerundetes  
Gewicht  
kg

Tarif-  
klasse

Frachtfuß  
für  
100 kg  
Rpf

Vom Absender  
bezahlt

RM

Rpf

Rechnung

Vom Empfänger  
zu erheben

RM

Rpf

Gebühr für Angabe des Lieferwerts

Nachnahme

Barvorschuß N. B. Nr.

nach Eingang N. B. Nr.

Nachnahmegebühr

Fracht (bis Hamburg) km

F. B. Nr.

51. 45

50

25. -

76. 95

frei vom Absender zu zahlen

Nachnahme des Absenders lt. Frachtbrief

Nachnahme Provision

Rollgeld

S. H. V. und Avis

Position

Hamburg.

27. 20

2. 50

55

20. 95

Betrag empfangen  
Kühne & Nagel

Stempel des Versandbahnhofs

Wiegestempel

Frachtbriefdoppel-

Stempel

oder B (Bescheinigungsbuch)

Stempel des Bestimmungsbahnhofs

Sammelladung

15. AUG. 1939

Brockmann & Co. & Co.

Zur Verfügung von Betty L e v y ,  
Hamburg, bisher Melsungen.



Bemerkung. Die stark umrahmten Zeile sind für die Eintragungen der Eisenbahn, die übrigen für die Eintragungen des Aft

Kurs  
Nr.

Abgefertigt  
nach .....  
über .....

Zoll- oder Steuerbeh.  
auf Bahnhof

Vom Absender nur auszufüllen, wenn er die  
Güter selbst verlädt:

3

Eigentums  
merkmal

Ladegewicht  
t

O  
(offener)  
oder  
G  
(ge-  
deckter)  
Wagen

Eigen-  
gewicht  
kg  
(bei Privat-  
wagen)

des Wagens

# Frachtbrief

(Für den Frachtvertrag gelten die Eisenbahn-Verkehrsordnung — im Verkehr zwischen Ostpreußen und dem übrigen Deutschland das mit Polen und der Freien Stadt Danzig abgeschlossene Abkommen über den Durchgangsverkehr — und die in Betracht kommenden Tarife.)

In Firma

V o g t & C o . .

in .....Hamburg - Eilbeck.

(Wohnung) Papenstr. 21.

## Bestimmungsbahnhof

Etwaige Vorschrift über die Weiterbeförderung (z. B. mit Kleinbahn weiter nach . . .)

H a m b u r g - E i l b e c k .

### Vorgeschriebene oder zulässige Erklärungen

(3. B. Anerkenntnis über fehlende oder mangelhafte Verpackung, bahnlagernd, Entladestelle Zoll- oder Steuerbehandlung in . .);

### Begleitpapiere

[illegible]

Kassel, den 16 ten August 1939

# Heinrich Hartleb, Kassel

## Spedition und Möbeltransport

Ausgeliefert am

- Std

durch

Stempel der Umlade- oder Zugwechselbahnhöfe

\*) Auch bei Wagenladungen können die für Stückgüter vorgeschriebenen Angaben gemacht werden.

\*\*) Es wird empfohlen, Stückgüter mit der vollen Anschrift des Empfängers zu versehen. In diesem Falle ist hier der Vermerk „Anschrift“ („Anschr.“) zu setzen.

Abs. Frau Betty Sara Levy,  
Hamburg 39  
Sierichstr.88 b.Abt

Hamburg, den 18.12.39

32

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle, (Devisenstelle)

H a m b u r g 18.12.1939  
Gr.Burstah 31

18.12.1939	vm
Pnl.	

Betr. Auswanderung Betty Sara Levy und Tochter Else, Sara,  
Hamburg 39 - Sierichstr.88 b.Abt

In der Anlage übersende ich  
Unbedenklichkeits-Bescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Nord vom  
16.12.39 und bitte nunmehr um Erteilung der  
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Devisenstelle.

1 Anlage

Finanzamt Hamburg- Nord

Hamburg, 16. Dezember 1939. 33

Steuer-Nr.: 91/1860

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
 der ~~Zentralen Poststelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.  
 Gültig bis 1. März 1940. ~~1939~~.

~~Der~~ Die Frau Betty Sara L e v y geb. Abt  
 geboren am 14.2.1869 in Melsungen  
 und ~~seiner Ehefrau~~ Tochter Else Sara, ~~geb.~~  
 geboren am 13.7.1903 in Melsungen  
 und ~~minderjährige Kinder~~  
~~Bevollmächtigter~~

Anschrift: Hamburg 39, Sierichstrasse 88

~~beabsichtigt~~ - beabsichtigen

nach S ü d - A f r i k a auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert~~



In Vertretung - Im Auftrag

*Im Auftrag*  
*[Signature]*



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt ~~Hamburg-Nord~~

11. DEZ. 1939

Hamburg,

am 6. Dezember 1939

Steuernummer: 91/1860

## Vermögenserklärung

StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 34

des Auswanderers Frau Betty Sara Levy, geb. Abt.  
ihrer Tochter

und seiner Ehefrau Else Sara, geb.

Wohnung: Hamburg 39 - Sierichstr. 88

nach dem Stand vom 1. Dezember 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
.....
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
Deutsche Bank, Filiale Hamburg, RM 32 442,05
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
.....
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
.....
5. **Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
.....
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
.....

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
10. **Edle Metalle:**  
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): .....
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): .....
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): .....
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Betz Lara Leay*  
Rechtsverbindliche Unterschrift



Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 44

Hamburg, den 20. DEZ 1939  
Gr. Bursfah 31  
Fernsprecher: 36 10 03Betrifft: Die Auswanderer *Betty Sara Levy geb. Hamburg, Lirienstr. 88 bei Mt*

## 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. **R 423/2969/39**, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

## 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 44

Im Auftrag

R/P 2703 /39

Hamburg, den 21. Dezember 1939

## 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

**R 423/2969/39** v. 20/9. 19. Nr. 1383 keine Bedenken.

## 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

## 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

} verl. 21/12. 39

## 4.) SdA. bei F.

Im Auftrag

Vorgang 2969/39 Wagner

keine Bedenken gg. Ausbändig. der U.-B.  
a. H. Wagner

Hrnf = Kk. nicht

Bt.



36

StA HH/OPP 314-15 / F1455 - 36

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre, dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundschulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten).

Es ist mir bekannt, dass ich mich bei einer unrichtigen Erklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung gem. §§ 69/70 vom 12.12.1938 aussetze.

Hamburg, den

Betty Lara Leay gab dt  
Unterschrift!

39

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 13. November 1939.

Betty Sara Leay geb. Stet  
(Eigenhändige Unterschrift)

38

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---

Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Frau Betty Sara Levy geb. Abh, Hamburg, Sierichstr.88,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 30. September 1939

Reichsbankhauptstelle

*[Handwritten signatures]*



39

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---

Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Frl. Else Sara Levy, Hamburg, Sierichstr. 88 b/Abh,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden  
sind.

Hamburg, 30. September 1939

Reichsbankhauptstelle

*[Handwritten signatures]*

Abs. Frau Betty Sara Levy,  
Hamburg 39  
Sternichstr. 98 88  
b. Herrn Abt.

Hamburg, den 11.11.39

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
14. NOV. 1939 Nm.  
Anl.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle,

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

In der Anlage gestatte ich mir zu überreichen je in doppelter Ausfertigung:

- 1.) 1 Umzugsgutverzeichnis Reisegepäck Frau Betty Sara Levy,
- 2.) Reisegepäck Frä. Else Sara Levy, Tochter,
- 3.) Umzugsgutverzeichnis zur Beförderung in Lifts für Betty Sara Levy und Tochter Else Sara Levy,

mit der Bitte, die in den Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände zur Mitnahme nach Süd-Afrika freigeben zu wollen.

Ich habe bei dem durch Lifts zu befördernden Umzugsgut bei einer Reihe von Gegenständen die Bezeichnung unter "Abschnitt" fortgelassen, weil ich nicht weiss, ob ich diese Gegenstände für II oder III zu bezeichnen habe. Ich bitte, die Bezeichnung von Seiten der Devisenstelle vorzunehmen.

Es handelt sich hier um Gegenstände, die ich als Ersatz für die am 9.11.38 zerstörten Sachen angeschafft habe. Ich habe diese Gegenstände bisher unter Vorbehalt der Genehmigung der Devisenstelle bei der Fa. Carl Bauer, Werkstätten für Möbel und Innen Dekoration, Hamburg 39- Maria Louisenstr. 65, gekauft.

Ich bitte, mir die Genehmigung zum endgültigen Ankauf nicht zu versagen.

#### Anlagen

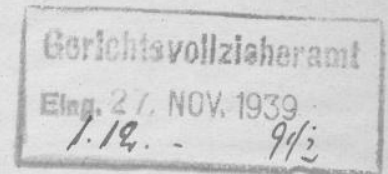
Es werden beigelegt:  
Unbedenklichkeits-Bescheinigung der  
Kämmerei-Kasse und  
Reichsbank,  
Frachtbrief v. Melsungen.

Betty Sara Levy geb. Abt

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 25. November 1939. **41**Geschäftszeichen: **F/** 44

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Betrifft: **Mitnahme von Vermögensgut.****Dep. Sch. Reg. Nr. 705729**

Antrag des der Frau Betty Sara L e v y und Tochter Else Sara  
in Hamburg vom 13. November 1939  
Sierichstr. 88 b/Leopold Abt.

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939  
— 2344 Ia<sup>5</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers <sup>49/39 D.St.</sup>  
— Ue.St. — zum  
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. .... 2. Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-  
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.  
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

*[Signature]*

ab/



Umschreibliche mit 20 Anlage u  
der Devisenstelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
B. H.

*Dechungs.*  
*Devisenstellenleiter*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
+ - 4. DEZ. 1939 Nm. +
..... Anl.

## Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugs-  
gut durch die Gerichtsvollzieher als Sachver-  
ständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 715/29.....

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F 44

Name und Anschrift  
des Auswanderers:

Frankfurt a. M. 88  
.....  
.....

Gebühren § 2 .....	RM 42.62
" § 3 .....	" .....
Porto .....	" 18
Auslagen .....	" .....
Fahrkosten .....	" 40
(§ 20 GebOfGV.)	

RM 43.10

Abl. Liste Nr. 28/2.....

Kostenliste Nr. 22/28.....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 1. September 1929

.....  
(Unterschrift  
des Sachverständigen).

Ing. Kys. Bay. 70 5/29  
F. 44

Hamburg, den 1. Sept. 1929.

143

Hoch. Kunzengasse der Frau Betty Anna Levy und Tochter

Abfchnitt I. Diese Tische sind mit mir abgemessen; sie sind aus 19 3 3 hervorgehoben. —

Abfchnitt II: Es sind zu sehen, die Handarbeit ist z. Teil sehr schön; die Tische sind besonders gut gemacht und sind mit mir abgemessen; sie sind mit der Handarbeit. Über den Rahmen der Tische sind die Tische abgemessen — unter besonderer Berücksichtigung der Tische — nicht gemacht.

Abfchnitt III. Auf der Handarbeit der Frau Levy ist der gesamte Handarbeit von Frau Levy abgemessen, bezogen auf die Handarbeit. Die Handarbeit sollen nicht gemacht. —

Über die Tische sind die Tische unter Abfchnitt III als Es sind zu sehen, die Tische sind mit mir abgemessen — die Tische sind mit mir abgemessen — über den Rahmen der Tische sind die Tische abgemessen, kann ich jedoch bestimmte Handarbeit nicht machen. —

Die Taf. 14 - 22 sind mit mir abgemessen.

" 23 - 29 " abgemessen mit mir nicht gemacht.

" 30 sehr mit mir abgemessen (ohne Handarbeit).

" 58 ist mit abgemessen mit mir nicht gemacht.

" 59, 60 + 61 sind mit abgemessen.

Über die Handarbeit der Handarbeit kann ich nicht sagen. Die Handarbeit ist allerdings mit abgemessen und abgemessen. Die im Jahr 1929 hervorgehobenen Tafeln sind für mich abgemessen. Die Handarbeit der Handarbeit

Handarbeit



44

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

*Diemer*

(Name des Sachverständigen)

*Hamburg, den 1. September 1939*

(Ort, Datum)

# Tax-Verzeichnis

*my Schulzeug*

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 44**

Name des Auswanderers: *Fräulein Betty Sara Leoy, inw. Tochter*

Anschrift: *Vinckelstraße 88 4. Stb.*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1. Handtaschen	1936	12.-	6.-	<i>zuerst gelte</i>
1. Handtasche mit Inhalt	1938	30.-	30.-	
1. Handtasche mit Inhalt	1939	7.50	7.50	
1. Handtasche	"	12.-	12.-	
2. Handtaschen	1936	20.-	10.-	
1. Handtasche, 2. Handtasche	" / 39	98.-	98.-	
10. Div. Kleider, Einzel- stücke, Kleider u. Kleidungs- stücke	1934/38	135.-	105.-	
Handtaschen	1934/38	30.-	20.-	
Handtaschen, Handtaschen	1933/37	87.-	65.-	
Handtaschen	1936/39	12.-	12.-	
Handtaschen, Kleider, Kleider	1935/39	62.-	45.-	
Handtaschen				
		<i>Abrechnung</i>	<i>400.50</i>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

*Betty Sara Leoy*  
(Unterschrift des Antragstellers)

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den *1. Sept.* 19*39*

*Diemer*  
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

## A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-  
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F| 44 ..... 7

Name des Auswanderers: *fräulein Betty Simon Levy u. Tüfner*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
		<i>Mitnahme</i>	<i>410.50</i>	
Kaffee	19 34/38	12.-	12.-	
verschiedene Kaffees	19 38	10.-	10.-	
Teile des - Kaffee und Kaffeezubehör	19 38/39	19.50	19.50	
2 Druckkissen	19 38	14.-	14.-	<i>fräulein Levy</i>
1 Druckkissen	"	30.-	30.-	<i>maison</i>
2 Kissen	"	7.-	7.-	
1 Kissen mit 4 Kissen	19 39	11.50	11.50	
Grundrissplan	19 34/38	55.-	25.-	
3 Kissen	19 37/39	10.50	10.50	
1 Kissen	19 38	30.-	30.-	<i>alt</i>
1 Kissen, 4 Kissen	19 39	250.-	250.-	
1 Kissen	"	18.-	18.-	
1 Kissen	"	80.-	80.-	
1 Kissen	"	37.50	37.50	
1 Kissen	"	15.-	15.-	
1 Kissen	"	20.-	20.-	
1 Kissen	"	25.-	25.-	<i>alt</i>
1 Kissen	"	10.-	10.-	
1 Kissen	"	5.-	5.-	
1 Kissen	"	20.-	20.-	
2 Kissen	"	7.-	7.-	
1 Kissen	"	50.-	50.-	
1 Kissen	"	18.-	18.-	
1 Kissen	"	28.-	28.-	
1 Kissen	"	110.-	110.-	<i>gab mir</i>
1 Kissen	"	102.-	102.-	
		<i>Mitnahme</i>	<i>1375.50</i>	

## A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....<sup>44</sup>

Name des Auswanderers: *Fräulein Ruthy Levy zu. Fuchs*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
2 Kunstgegenstände	19 39	<i>Libation</i> 12.-	1375.50	
1 Porzellanvase	"	26.-	26.-	
1 Kasten	"	38.-	38.-	
1 Koffer (18/19)	"	35.-	35.-	Kauf. 7/1/36.
Einrichtung	"	13.-	13.-	
6 Div. Brillen (einfach. 2 Vorurtheile)	19 34/38	50.-	20.-	
8 Schmuck, Brillen u. f. d. g. 19 34/38		144.-	95.-	
3 Möbel	19 35/38	90.-	90.-	
Koffer	19 35/19 39	6.50 52.-	40.-	
Brommer, Koffer, Koffer	19 33/38	36.-	28.-	
Wäsche	19 34/38	48.-	40.-	
Wäsche, Koffer, Koffer	19 34/38	48.-	40.-	
Wäsche	19 36/38	50.-	30.-	
Wäsche u. f. d. g. 19 37/39		81.50	81.50	
Wäsche	19 34/38	57.50	45.-	
Wäsche, Koffer, Koffer	19 39	156.50	156.50	
Wäsche, Koffer, Koffer	19 36/38	5.-	5.-	
		<i>R. M.</i>	2/30.50	



47

**Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut**

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 13. November 1939.

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Betty Sara Levy und TochterElse SaraGenaue Anschrift: bei Leopold Abt, Hamburg, Sierichstr. 88.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: - - - - -

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. div. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Sara Betty Levy geb. Abt  
(Unterschrift)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 13. November 1939.

(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Betty Lara Leng*  
.....  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Levy, Betty Sara, geb. Abt,  
           Hamburg 39- Sierichstr.88  
 b) genaue Anschrift: Deutsches Reich  
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 14.2.1869
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?  
Jüdin
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verw.
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)  
       Name:
- |                           |                          |                        |   |
|---------------------------|--------------------------|------------------------|---|
| Ehefrau: .....            | geb. am .....            |                        |   |
| 1. Kind: <u>Elsa Sara</u> | geb. am <u>13.7.1903</u> | Juden                  | } |
| 2. Kind: .....            | geb. am .....            | im Sinne des § 5 der   |   |
|                           |                          | Ersten Verordnung      |   |
|                           |                          | zum Reichsbürgergesetz |   |
|                           |                          | vom                    |   |
|                           |                          | 14. November 1935?     |   |
6. Wohin wandern Sie aus? Süd-Afrika
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?  
 Vom 3.8.31 bis 11.11.1938 in (Ort) Melsungen ✓  
 Vom 17.11.38 bis Auswanderung in (Ort) Hamburg
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?  
       1936 RM 2200.--  
       1937 RM 1805.--  
       1938 RM 3500.--
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?  
       RM 1.1.38 33 000.--  
       die Steuerakten ab 1.1.35 sind am 9.11.38 verlorengegangen
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?  
Ehefrau
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?  
 -----



# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

nach dem 1.11.39

36 566.05

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck . . . . . RM
2. Wertpapiere . . . . . RM
3. Hypotheken . . . . . RM
4. Rückaufswert von Versicherungen . . . . . RM
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) RM
6. Beteiligungen . . . . . RM
7. Sonstige Forderungen . . . . . RM

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM 36 566.05

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sähezahlung) . . . . . RM 1 000.--

Mithin Gesamtvermögen . . . RM 35 566.05

Hamburg, Datum: 11. November 1939

*Betty Lara Lem*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 11. November 1939  
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

*Betty Lara Lem geb. Abt*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Abs. Frau Betty Sara Levy,  
Hamburg 39-Sierichstr. 88  
b. Abt.

Hamburg, den 13.12.39

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten,  
Devisenstelle, Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 114. DEZ 1939 Vm.  
Gr. Burstah 31

Rnl.

Betr. Umzugsgut Frau Betty Sara Levy, geb. Abt und  
Tochter Else, Sara

Von den in meinem Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut nach Afrika aufgeführten Gegenständen sind mir unter anderem folgende Gegenstände gestrichen worden:

- 1.) 1 elektrischer Herd.
- 2.) 2 Wintermäntel.
- 3.) 1 heller Regenmantel.

Ich bitte, mir diese Gegenstände zur Mitnahme freigeben zu wollen und begründe den Antrag wie folgt:

- zu 1) Der elektrische Herd stellt für mich zugleich Küchenersatz dar, ich werde mich im Ausland räumlich ausserordentlich einschränken und werde vielleicht in dem gleichen Raum kochen und wohnen müssen.- Unter diesen Umständen stellt ein elektrischer Herd besonders in meinem vorgeschrittenen Alter eine erhebliche Erleichterung dar.  
Für die Bewilligung zur Mitnahme wäre ich ausserordentlich dankbar.
- zu 2) Die beiden Wintermäntel sind für mich in meinem Alter unentbehrlich; ich bin gesundheitlich nicht sehr auf dem Posten und bin gezwungen, mich gegen Witterungswechsel zu schützen.  
Ich bitte deshalb, auch diese Gegenstände freigeben zu wollen.
- zu 3) Den hellen Regenmantel bitte ich, gegen einen dunklen Mantel austauschen zu dürfen. Ein dunkler Mantel ist in den Tropen nicht zu verwenden.

Betty Sara Levy geb. Abt

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F.44.

StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 50

Hamburg, den 20. Dezember 1939.

1/ Frau

Betty Sara Levy

Hamburg 39

Lienischstr. 38 bei M4

Ihrem Antrage vom 13. ds. Mts. vermag ich nicht  
zu entsprechen.

2/ Nr. F.44.

Kanzlei eing.	21. DEZ 1939
Ausgefertigt	
Gelesen:	22/12 39.
Abgehandelt:	
Anlagen:	

11\*

18. DEZ 1939  
F.44



1330  
6

Abs. Betty Sara Levy,  
Hamburg  
Sierichstrasse 88

51  
Hamburg, den 1. Dez. 39.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
4. DEZ. 1939 Vm.
..... Pol.

7

H a m b u r g .

Betr. Umzug Geschäftszeichen F 44

Wegen meiner Uebersiedlung nach  
Kapstadt war heute der Herr Gerichtsvollzieher bei mir  
und hat auch alles genau besichtigt.

Wie bereits erwähnt, ist mein Schlaf-  
zimmer sowie meine Ess- und Fischservice noch nicht  
bezahlt, sondern erst nach Genehmigung der Devisenstelle.

Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn  
Sie mir recht bald Mitteilung geben würden, ob die  
Genehmigung für mein Schlafzimmer etc. erteilt wird, weil  
die Möbelfirma Bauer nicht mehr länger auf die Bezahlung  
warten will.

Ich bitte daher um Genehmigung meines  
Ansuchens und zeichne

hochachtungsvoll

Betty Sara Levy

521

## CARL BAUER

WERKSTÄTTEN FÜR MÖBEL UND INNEN-DEKORATION

TELEFON: 52 34 80

BANK-KONTO: DRESDNER BANK, HAMBURG,  
DEPOSITEN-KASSE WINTERHUDE

POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG NR. 133 94

HAMBURG 39, DEN  
MARIA-LOUISENSTR. 65

4. Nov. 39

Frau  
Betty Levy,  
H a m b u r g.  
Sierichstr. 88 b/Abt.

## R E C H N U N G

Sie kauften bei mir:

1 Schlafzimmereinrichtung in Deutsch Birnbaum, bestehend  
aus:1 Ankleideschrank, 2 Betten, 2 Nachtschränke,  
1 Stehspiegel, 1 Herrenkommode, 2 Sprungfeder-  
rahmen

2 Stühle

2 Matratzen

àRM 32.--

àRM 100.--

RM 960.--

" 64.--

" 200.--

RM 1.224.--

(In Worten Tausendzweihundertvierundzwanzig Mark)

rein netto Kasse!

ERFÜLLUNGORT: HAMBURG

53

- x 2 Hengst Lohm ✓ ✓
- x 2 Lohm Lohm x ✓
- x 2 Rapp Lohm x ✓
- x 4 Lohm Lohm x ✓
- x 2 Rapp Lohm ✓
- x 1 Lohm Lohm x ✓
- x 3 Lohm Lohm x ✓
- x 10 Lohm Lohm x ✓
- x 2 Lohm Lohm x ✓
- x 1 Lohm Lohm x ✓
- x 1 Rapp Lohm x ✓
- x 1 Rapp Lohm x ✓
- x 2 Lohm Lohm x ✓
- x 1 Rapp Lohm x ✓

Die vorstehend aufgeführten Gegenstände  
sind für die Verwaltung bestimmt.

Hamburg, 27. Dez. 1939.



Öffentliche Leihanstalt I  
Hamburg 36, Bäderbreitergang 22

Meier

F.44.

Vergleichen mit der Liste.

Ablieferung stimmt!

Elektronisch wird später  
abgeliefert.

28. DEZ 1939  
J. H.



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Für Reisegepäck.Beförderungsart:\*)Frau Betty Sara Levy, Hamburg, Sierichstr. 88, bei Abt.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 13. 11. 39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	8	Sommer- und Winterklei-	RM	34/38	
2	2	4	Küchenkittel der	60.--	1936/38	
3	2	2	Wintermäntel )	10.--	35/38	
4	2	1	Sommermantel )	90.--		
5	2	4	Blusen	20.--	35/38	
6	2	2	Kleiderröcke	24.--	37/38	
7	2	6	Damenhüte im Karton	50.--	36/38	
8	2	3	gebrauchte Koffer	12.--	1934/35	
9	3	1	Paar Ueberschuhe	6.50	1939	
10	1	2	Steppdecken ✓	??	?	
1	2	2	Federdecken	??	1937	
2	2	2	Wecker	14.--	1938	
3	2	1	Armbanduhr, verchromt	30.--	1938	
4	1	2	Trauringe, gold	??	?	
5	1	4	Löffel, Auflage	??	1924	
6	1	6	Gabeln, Auflage	??		
7	1	6	Messer, Auflage	??		
8	1	1	Bügelbrett	??	1920	
9	1	6	Taghemden	??	vor 1933	
20	2	9	Unterröcke	30.--	1934-37	
1	2	3	Krawatten	6.--	1937/38	
2	2	1	Dtz. Unterhemden	35.--	1934-38	
3	2	18	Taschentücher	6.--	1937/38	
4	2	9	Schlüpfer	cca. 18.--	36/38	
5	3	2	Garnituren	4.50	37/38	
6	1	10	Untertailen	??	?	
7	3	6	Paar Strümpfe	24.--	(teilweise Geschenk 38/39)	
8	2	4	Büstenhalter	8.--	37/38	
9	2	2	Waschlappen	- .50	38	
30	1	2	Strickjacken	??	1930	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.





# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Für Reisegepäck

Beförderungsart:\*)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 13. 11. 39.

Frl. Else Sara Levy, Hamburg, Sierichstr. 88, bei Abt.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Pelzjacke (repariert)	25.--	1925	
2	1 u. 2	2	<del>Winter- u. 1 Sommerman-</del> tel	80.--	1932/ 37	
3	2	2	Morgenröcke	7.--	35/36	
4	2	1	heller Regenmantel	?		Geschenk
5	2	10	Sommer- u. Winterkleider	90.--	ca. 34/38	
6	2	6	Küchenkittel	13.--	34/38	
7	2	1	Kostüm	20.--	36	
8	3	1	do.	28.--	1939	
9	2	5	Damenhüte im Karton	30.--	34/38	
10	2 u. 3	3	Koffer	12.--	37/ 1939	
11	3	1	Paar Ueberschuhe	8.--	1939	
12	2	1	weisse Wolldecke	12.--	1936	
13	2 u. 3	div.	unechter Karnevals-	??	38/39	
14	2	1	Armbanduhr, verchromt	30.--	38	
15	3	div.	Briefpapier u.	??	1939	
16			Schreibutensilien	??	1939	
17	3	div.	Toilettegegenstände	??	1939	
18	XXXX	1	Hemdeh	??	?	Geschenk
19		8	Unterröcke	??	1925	
20	2	7	Unterjäckchen	15.--	36/37	
21	2	12	Schlüpfer	cca 26.--	34/38	
22	2	2	Halter	2.--	1937	
23	2	1	Badehose	2.--	1937	
24	2	16	Schals	cca 12.--	34/38	
25	2	2	Westen	"	35/37	
26	2	2	Waschlappen	1.--	38	
27	2 & 3	16	Paar Strümpfe	cca 12.--	35/1939	( 6 Paar gebr.)
28	2	9	Handschuhe	cca 18.--	34/38	
29	2	10	Gürtel	cca 12.--	35/38	
30	3	2	Schlipse	6.--	1939	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	2	2	Wolljacken	5.-	1937/38	
2	2	1	Frisierjackchen	3.-	1936	
3	2&3	3	Ledertaschen cca	12.-	36/1939	
4	2	6	Nachthemden cca	25.-	35/38	
5	2	11	Taschentücher	4.-	"	
6	2	div.	kl. Kragen	-----	-----	
7	3	1	Nähkasten m. Inhalt	7.50	1939	
8	3	1	Karton Binden		1939	
9	2	4	Paar Schuhe cca	30.-	35/38	
4 0	2	2	" Hauspantoffel	5.-	"	
1	3	40x Teile	Schreibmappe	12.-	1939	
4 2	2	2	Reisedecken	20,-	1936	
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 1. d. d. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F. 44.

1). In Einsender auf Doppel

Genehmigung F. 44/44542/40

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-42

(gefehlten Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhrung des hierin aufgeführten Umzugsguts  
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. JAN 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

M. W. F. 44.

S. A.

OP

StA HH/OF 314-15 / F1455 - 56

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 5. JAN 1940 19  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/44

Nº 794 \*

Herrn  
Frau

Betty Irene Lerzy

Hamburg  
Hindenburghaus

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An  
das Hauptzollamt

Hauptzollamt  
31. Ws. F. 44.

OFPräs. Hamb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

5. JAN 1940  
F. 44

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

im geschlossenen Lifts durch die Fa. Adolf Blum &amp; Popper Nachf.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom HAMBURG

Betty Sara Levy u. Tochter Else Sara Levy Hbg. Sierichstrasse 88 Tel. 52/3432

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Ecksofa	30?	49 38	fefutz
2	1	2	Fhlstersessel	?	19 39	
3	1	1	Wäscheschrank	?	"	
4	1	1	Kleiderschrank gelb	?	"	
5	1	1	Schatulle m. Glasschrank		"	
6	1	2	Teppiche, unecht	?	"	
7	1	1	Satz Besätztische	?	"	
8	1	1	Bettenkiste	?	"	
9	1	1	Kaminuhr	?	"	
10	1	2	Coutchen	?	"	aufgearbeitet
1	1	* 2	Ledersessel	?	"	
2	1	1	geschnittter Hocker	?	"	
3	1	1	Küchenhocker	?	"	
4	3	1	Schlafzimmer best:	1124.	1939 lt. Rechnung der Fa.	
5	3	1	Ankleideschrank		Carl Bauer, falls genehmigt!	
6	3	2	Betten			
7	3	2	Nachtschränke			
8	3	1	Stehspiegel			
9	3	1	Herrnkommode			
20	3	2	Sprungfederrahmen			
1	3	2	Stühle			
2	3	2	Matratzen			
3	3	1	Esszimmer bestehend:	250.-	1939	fefutz gebrauch
4	3	1	Buffet, 1 Vitrine			
5	3	1	Kredenz, 1 Teewagen			
6	3	1	Ausziehtisch, 8 Stühle			
7	3	1	Sessel, Tischbretter			
8	3	1	runder Tisch			
9	3	1	Wäsepuff			
30	3	1	Nähmaschine cca Mk	10		Marke: Singer

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	1	3	1 Nähwagen	cca 18.-	1939	
	2	3	1 Küchenschrank	80.-	1939	
	3	3	1 Küchentisch		1939	
	4	3	2 Küchenstühle		1939	
	5	3	1 Gartentisch	37.50	1939	
	6	3	3 Gartenstühle		1939	Als Ersatz
	7	3	1 Fliegenschrank	15.-	1939	für die
	8	3	1 Putzkommode	20.-	1939	zerstörten
	9	3	1 Krone mit Schale	25.-	1939	Gegenstände!!
4	0	3	1 Bettvorleger	10.-	1939	
	1	3	1 Bo hnerbesen	5.-	1939	
	2	3	1 Garderobengarnitur	20.-	1939	
	3	3	2 elektr. Heizöfen	7.-	1939	
	4	3	2 Picknickkoffer	50.-	1939	
	5	3	1 Brotkasten	3.-	1939	
	6	3	2 Messerkasten	1.50	1939	
	7	3	1 Waffeleisen	12.-	1939	
	8	3	1 Mop	2.-	1939	
	9	3	1 Ventilator	18.-	1939	
5	0	3	1 Warmkanne	12.-	1939	
	1	3	1 Pfanne	3.-	1939	
	2	3	2 Töpfe	5.-	1939	
	3		* div. Bücher		1930/38	
	4	3	1 Brotnaschine	5.50	1939	
	5	3	1 Kaffemaschine	28.-	1939	
	6	3	1 Kochtopf	8.-	1939	
	7	3	1 Wasserkessel	6.-	1939	
	8	3	1 * Herd elektr. u. Tisch	110.-	1939	
	9	3	1 * Essservice für 12 Pers.		1939	
6	0	3	1 * Kaffeeservice		1939	
	1	3	1 * Fischservice zus. cca	300.-	1939	
	2	3	1 * Steh u. Tischlampe	102.-	1939	
	3	3	2 Nachttischlampen	12.-	1939	
	4	3	1 Rauchständer	26.-	1939	
	5	3	4 Bettvorlagen			Geschenk
	6	3	1 Sofa	38.-	1939	
7						
8						
9						
70						

Gepüft durch den Sachverständigen der Deutschen  
Hamburg, den 1. Januar 1939

Sachverständiger der Deutschen

38

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1	3	1	Essgeschirr 18 Teile	35.-	1939	Als Ersatz für die zerstörten Gegenstände!
2	3	1	Kaffeegeschirr 9 Teile		1939	
3	3	1	Teegeschirr 6 Teile			
4	3	6	Gläser		"	
5	3	8	Weingläser			
6	3		Mokkatassen 12 Teile			
7	3	4	Vasen	2.-	1939	
8	3		einige Figuren		1939	
9	3	2	Tortenteller aus Kristall	Mk 15.- 1939		
8 0	3	3	Servierbretter aus Holz			
1	3	1	Gewürzkasten			
2	3	6	Fruchtteller			
3	3	6	Fingerschalen			
4	3	12	Messer unecht			
5	3	12	Gabeln "			
6	3	6	Löffel " ( aus Horn, Glas u. Alpacca)			
7	3		Eierlöffel			
8	3	1	Handschuhhalter			
9	3	1	Papierkorb			
9 0	3	2	Bilder			
1	3	6	Bürsten			
2	3	1	Waschtuch			
3	3	1	Schuhputz mit Inhalt	15.-	1939	
4	3	1	Rasenfeger			
5	3	1	Schemel			
6	3		Küchengeschirr	5.-	1939	
7	3	8	Eierbecher			
8	3	1	Butterdose	4.50	1939	
9	3	12	Glasteller			
10 0	3	1	Kaffeekanne			
1	3	1	Milch u. 1 Teetopf			
2	3	6	kl. Glasteller			
3	3	3	Schüsseln ✓	12.50	1939	
4	3	1	Fleischmaschine	18.-	1939	
10 5	3		kl. Küchengeräte aus. <del>xxxxxxx</del>			
6	3	1	Satz Porzellanschüsseln	2.-	1939	
7	3	3	Glasschüsseln	15.-	1939	
8	3	6	kl. Glasteller	3.-	1939	
9	3		div. Kinderspielzeug	13.-	1939	
11 0	3	1	Eimer u. Waschbecken	7.50	1939	

Gepreßt durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 18. Januar 1939  
Sachverständiger der Devisenstelle



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	1	1	Blumenständer		vor 1933	
11 2	2	1	Karl. Ansteckblei	5,-	1936/38	
11 3	1	1	Opfer		vor 1933	
11 4	2	6	dw. Brillen	5,-	1934/38	
11 5						
11 6	3	1	Schlafzimmer gebraucht wie :			
11 7	3	1	Ankleideschrank			
11 8	3	2	Betten mit Matratzen etc.			
11 9	3	2	Nachtschränken			
12 0	3	1	Frisiertoilette			alles 1939 als Ersatz!
1 1	3	2	Stühle			
2 2	3	1	Sessel			
3 3	3	1	Schrank alles zus.	1150.-	lt. Rechnung Schlüter	
4 4	3	1	runder Tisch	?	1939	
5 5	3	1	Tischlampe	28.50	1939	
6 6						
7 7						
8 8						
9 9						
0 0						
1 1						
2 2						
3 3						
4 4						
5 5						
6 6						
7 7						
8 8						
9 9						
0 0						



# OSCAR MAACK / Uhrmacher

## Uhren / Gold- und Silberwaren / Bestecke / Verkauf und Reparaturen

Bankkonto: Dresdner Bank, Depositenkasse 17 / Postscheckkonto: Hamburg 81134 / Fernsprecher: 52 29 61

Devisenstelle.  
Hamburg.

HAMBURG 39, den 7. November 1930.  
Cäcilienstraße 1

Die aufgeführten Gegenstände der  
Frau Betty Sarah Levy geb. Abb.

Hamburg 39, Lönichstraße 88.  
sind von mir geprüft und versiegelt  
worden. Formliche Gegenstände sind  
nicht!

Paket Nr. 1.

4 Stk. Eßlöffel

6. " Eßgabeln.

Paket Nr. 2.

2 Stahlarmbanduhren

1 Tablettuhr (Kederuhr)

1 Chronometer.

1 Ring mit Stein

1 Collier mit 5 grünen Perlen.

6 Stk. Austernschalen.

1 Uhrensatz.

1 kl. Schale.

1 Gebäckdose.

O. MAACK

Uhrmacher

Uhren, Gold- u. Silberwaren

Hamburg 39, Cäcilienstraße 1

Tel.: 52 29 61

Oscar Maack

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F.44.

1). An Einsender auf Doppel

**Genehmigung** F.44/44547/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-11

(gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.  
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
Sie haben dieses Verzeichniss bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle  
dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 9. JAN 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

~~Zur Auftrags~~

2). Nr. F.44.

S. A.

OR



An den *Herren*

Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)



*60*

HAMBURG  
Gr. Burstah

ADOLF BLUM & PÖPPER  
NACHFOLGER  
KÖRNER & Co.  
HAMBURG 1  
MONCKEBERGSTRASSE 17

*Handwritten signature/initials*

15.1.40







StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 61

Betrifft: Auswanderung Betty Sara Leyy geb. Abt  
Hamburg, Sierichstr. 88

Geschäftszeichen F-44

Fracht (bis.....) RM.....

F. B. Nr. ....



Carl F. Schlüter

Versteigerer

Alsterufer 12

Ruf. 44 26 44 (Sammelnummer)

Filiale I:

Hamburg 24, Uhlandstraße 20

Ruf: 25 53 80

Filiale II:

Hannover, Gr. Aegidienstraße 3

Hamburg 36, den

Alsterufer 12

11/11/1934

## Auslieferschein

Frau

Kewie

Hiergegen belieben Sie auszuliefern:

1 Elektroherd

erh

Kay

Inkl. Tara Levy

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

F/44

Beförderungsart:\*)

HANDGEPÄCK aus Reisegepäck abgezweigt

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 5.1. 40

Frau Betty Sara Levy u. Tochter Elsa Sara Levy

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	2	Kleider			
2	2	1	Wintermantel			
3	2	4	Unterjäckchen			
4	2	4	Taschentücher			
5	2	2	Nachthemden			
6	2	2	Paar Strümpfe			
7	2	2	Kopfbezüge			
8	2	2	Paar Handschuhe			
9	2	1	" Pantoffeln			
10	2	1	Ledertasche 1 Hut für Betty Sara Levy			
1						
2	2	2	Kleider			
3	2	2	Hemden			
4	2	2	Paar Schuhe			
5	2	2	Schlüpfer			
6	1	1	Pelzjacke	25.-		
7	2	1	-Bluse			
8	2	1	Nachthemd			
9	2	5	Taschnetücher			
20	2	1	Kleiderbürste u. Schuhputz			
1	2	2	Paar Strümpfe			
2			für Elsa Sara Levy.			
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			<b>Genehmigung</b>			
2			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....			
3			(gestrichen Nr. ....)			
4			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
5			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
6			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle dem Bearbeiter unaufgefordert auszuhändigen.			
7			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
8			Hamburg, den <del>19. Feb. 1940</del> 19. Feb. 1940			
9			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
0			(Devisenstelle)			
1			Im Auftrag			
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

3.2019/F. Hrg.  
Lilly Van Lier

OR

T9.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den *22. Febr.* 19*40.*  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F. L.

*ij* *Wm. H. v. v. v.*  
*Friedrich Hamburg,*  
*Hamburg, Adolphstr. 8.*

*Frau Betty Tara Levy*

zuletzt wohnhaft in *Hamburg, Adolphstr. 8* u. a.,  
hat *ihren* Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

*W. v. v. v.*

devisenrechtlich als Ausländer *(Auswanderer)* anzusehen.

*Die* Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über *ihre* Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an *ihn* bzw. zu *ihren* Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

*ij* *Abfertigung von ij für Kauf "U" nur von Auswanderern, die*  
*7. A. (4.23/2969/39) anfertigen.* Im Auftrag

*ij* *6. A. / F. v. v.*

*Betty Tara Levy, Afrika.*

*J. A.*

*OR*

*ij*  
*1940.*

943

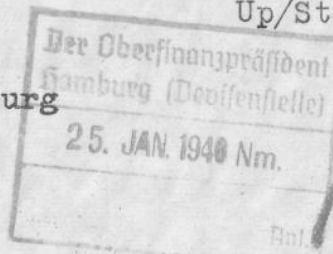
StA HH/OF 314-15 / F1455 - 65

Hamburg, 24. Januar 1940  
Up/Stol

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.



Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die  
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst  
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 0 512 028 v.15.1.1940  
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Betty Sara Levy, Hamburg, Sierichstr. 88

Bestimmungsland: über Holland nach der Südafrikanischen Union

Spediteur: Adolf Blum & Popper Nachf. Körner & Co., Hamburg.

Reichsbankhauptstelle  
*[Handwritten signature]*

F2/

July: 28 Jan. 40.

1/1 Tumbler gam.

2/ tWA/F - 400.

Lobby Tana King, Wichita.

T. A.

RB

T9.



# Durchschrift zum Antrage

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

66

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Deutsche Bank Filiale Hamburg

in Hamburg 11

Adolfsplatz 8.

Nr.

Wir — Ich beantrage — im Auftrage von \*) Frau Betty Sara Levy, die Freigabe\*) von  
insgesamt RM 100.—, zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) einm. (Betrag) vierteljährlichen  
zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*), — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)  
bei Deutsche Bank Filiale Hamburg  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Frau Betty Sara Levy in Südafrika  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 39  
(Ort)

Straße und Hausnummer) 85

Die Zahlung\*) erfolgt an: Frau Verloren Sara Elias, Hamburg 13, Brahmallee 13  
(Umlegung\*)

Verwendungszweck: Unterstützung (Schenkungsbescheinigung liegt hier bei).  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

Die steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung  
haben wir Ihnen heute mit einem zweiten Antrag eingereicht.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —

in Hamburg 11

Hamburg, den 21. Febr. 1940.  
(Ort)

Unterschrift: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Wohnung:

....., den .....  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Hamburg, März 1940

1) An Fingerhut auf Doppel!

Es ist zu sperren im  
festigen Aushang Stellung nehmen kann,  
bitte ich, mir mitzuteilen, daß die  
Angelegenheit, Frau Elias, auf die für von  
Frau Levy eintraglich worden ist. Es  
in besond. wichtigen Verhältnissen lebt.

2) Altkassenmark: Die müssen u. B. von  
16/2/40, gültig bis 15.1.57 40 fast wagen.  
Lagen. H.

3) d. A. b. F. Ausw. Akte  
Betty Sara Levy  
Industrielle Union.

J.-A.

gef. 6.3.40. L  
gef. 7.1.40. L  
abges. 6.3.40. L

1/3/40 L

67

## Erklärung

Die unentgeltliche ..... Zuwendung ..... de r <sup>Herrn</sup> Betty Sara Levy, aus ~~seinen~~ — ihren —  
Frau <sup>Südafrika</sup> Vermögenwerten nehme ich an. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB)  
handelt und daß die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, den — ~~RM~~ — angenommenen Betrag ..... — in Höhe von einmalig

~~x(monatlich)~~ RM 100.--

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung oder Zahlung zugunsten des  
Schenkers in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, daß ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz  
strafbar mache.

Name: *Wilefren Tove flieb.*  
Wohnort: *Jambury, 13*  
Straße: *Loafjuculla* Nr. *13.*



# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

68

*achte nicht den  
24/2/40 H*

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Deutsche Bank Filiale Hamburg

in Hamburg 11  
Adolphsplatz 8.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Nr.

*7 M*

Wir Ich beantrage n im Auftrage von\*) Frau Betty Sara Levy die Freigabe\*) von Umlegung\*)

insgesamt RM 900.-, zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) 150.-  
(Betrag) vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*) — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)

bei Deutsche Bank Filiale Hamburg

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Frau Betty Sara Levy

in: Südafrika

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 39, Sierichstr. 88

(Ort)

Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: Heinrich Israel Grunbaum, Frankfurt a/M.  
Umlegung\*) Ostendstr. 24

Verwendungszweck: Schenkungserklärung u. Unbedenklichkeitsbescheinigung

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

letztere belichen Sie uns zurückzugeben, da wir diese noch für weitere Zahlungen benötigen. (s. heutigen zweiten Antrag !)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind zwei Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident  
22 FEB 1940 Vm.

An den

Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —

in Hamburg 11

Gr. Bure. 31.

Unterschrift DEUTSCHE BANK-FILIALE HAMBURG

Wohnung:

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....) )

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

*Hamburg, 7. März 1940*

1) An Finanzdirektor von Doppel  
Lohn ist zu einem neuartigen  
Anlagestellung anfangen kann, bitte ist,  
wir nachzuweisen, daß der Empfänger,  
für Heinrich Israel Trüchelstein,  
Frankfurt a. M., bis für eine von Frau

1 Anlage! 0 Levy unterstützt werden ist. In der  
beim Landrätigen Konfessionen luth.  
die wir neigend. Ueberdies,  
Lohn ist befristung, anfallt die an der  
zurück.

2) 2. d. A. b. F. Ausw.-Abt.  
Betty Sara Levy  
Südafrikanische Union

gef. 6.3.40. d. d. d.  
abges. 6.3.40  
Anlage: 1

J. A.

1/3/40  
x

69

## Erklärung

Die unentgeltliche ..... Zuwendung ..... der ~~XXXX~~ <sup>Herrn</sup> Betty Sara Levy, aus ~~keinem~~ — ihren —  
Vermögenswerten nehme ich an. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB)  
handelt und daß die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, ~~den~~ — die — angenommenen Betrag 9 — in Höhe von

(monatlich) **RM** RM 150.-- bis zum Gesamtbetrage  
von RM 1.050.--  
lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung oder Zahlung zugunsten des  
Schenkers in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, daß ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz  
strafbar mache.

Name:

Wohnort:

Straße:

Nr.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 29. Februar 1930

Gesch. Z. B= U 15 JS 2969/39

An das

Sachgebiet F.

betr. die dortige Mitteilung vom 22.2.40.

der Devisenstelle Kassel  
Die Sicherungsanordnung vom 31.1.1939 . . . . . Gesch. Z. Si 500/39 . Sw/Fr.

gegen Frau Betty. Sara Levy Wwe. geb. Abt, . . . . .

bisher wohnhaft Hamburg, Sierichstr. 88 b/Abt, . . . . .  
hebe ich hiermit auf, nachdem die ~~der~~ Genannte ~~n~~ den Wohnsitz in das  
Ausland verlegt hat ~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-  
sehen ist ~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer  
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über  
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für  
Auswanderer zulässig. Geschäftszeichen F 8.

Im Auftrag

gez. Weiffenbach

1844  
F8/ Mr. J. May 1844

of Amherst Garrison

of F8B/F - Mr.

Betty Sara Levy, New York

J. A.

Th.

JP





# DEUTSCHE BANK

*Filiale Hamburg*

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK

FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Hamburger Vertretung für die

**DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK**

Berlin

und deren Niederlassungen in Argentinien,  
Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

13. MRZ. 1940 Vm.

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen,  
Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen  
oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten  
von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Korr.Abt.6 P/F

Ihre Nachricht vom

4.3.40

Ihre Zeichen

F

Hamburg 11,

12.3.40

Betrifft: Unseren Antrag vom 21.2.40, monatlich RM 150.-- bis zum  
Betrag von RM 900.-- zu Lasten des bei uns geführten  
Auswandererguthabens von Frau Betty Sara Levy, Südafrika,  
an Heinrich Israel Grünebaum, Frankfurt a/M., vergüten  
zu dürfen.

Auf unseren obigen Antrag antworteten Sie uns am 4. ds.  
Mts., woraufhin wir uns mit Herrn Grünebaum in Verbindung setzten.  
Der Genannte sendet uns nun mehrere Unterlagen ein, aus welchen  
hervorgeht, daß er schon früher von verschiedenen Seiten Unterstützung  
bezogen hat. Wir überreichen Ihnen diese Unterlagen in der Anlage  
nebst Begleitbrief des Herrn Grünebaum und sehen der Einsendung  
Ihrer Genehmigung entgegen. Die Anlagen erbitten wir uns zurück.

Heil Hitler !

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig

Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler, Hans Rummel, Karl Ernst Sippelt, Fritz Wintermantel



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
B 7/F

Hamburg, 18. März 40

1) An Empfänger.

Letz. Jfr. April bis zum 12. 3. 40

1 Punkt X  
Anlagen.

Korresp. C. P/F

Betty Sara Levy. Süd-Afrika.

*mit Anmerkungen*  
*ist zu...*  
*an...*

Betreff: Unseren Antrag...  
Betrag von RM 900.-- zu Lasten des bei uns...  
Auswärtiger Aufenthalt von Frau Betty Sara Levy, Südafrika,  
an Heinrich...  
zu führen.

2) d. d. A. b. F. A. u. A. h. t. e

Betty Sara Levy  
Südafrika.

...unseren obigen Antrag...  
...wir mit Herrn...  
...sendet uns nun mehrere Unterlagen ein, aus welchen  
...herausgeht, dass...  
...bezogen hat. Wir überreichen Ihnen diese Unterlagen in der Anlage  
...nebst Befehl...  
Ihrer Genehmigung entgegen. Die Anlagen erbiten wir uns zurück.

Heil Hitler!  
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

15/3/40  
R

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Hamburg

11. April 1940

72

— Kämmererei —  
Steneramt Hamburg IHamburg I,  
Burchardstr. 8 „Spreitenhof“  
III. und VI Stock  
Fernspr.: 53 18 45 / 49

17/ 8044.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

\* 12. APR. 1940 Nm. \*

Hnl.

U. An Sie

Anweisungsbefehl.

Hamburg

Großer Wurf 8.

Lehr. Eingekommen 1940.

Christy, Frau Levy g. Edt. Gg. 39. Einrichtungs 88 9000.  
14. 2. 69. MelsungenDie Abrechnung ist lt. Meldungs am 16. 2. 40.  
auf Hauptstadt abgemeldet.Die gut auf Sie am 15. 2. 40. fällig geworden  
I Rate der Einrichtungs 1940 in Höhe von Mk. 10,50  
zu zahlen.Ich bitte um Mitteilung ob Mittel zur Abdeckung  
ausreichten sind.

Zu befragen.

Gut, 19. April 40. Weyner.

F8/2 von Kämmerer 26. 4. 40. mitgeteilt, daß  
für Frau T. Levy ein Kontokorrentkredit  
bei d. Reichsbank durch Kasse. Konfirm.  
nicht mehr zu erhalten.

z. Edt. F. Wk.

Frau T. Levy,  
Kasse.

J. P.

18. 4. 40.



Der Oberfinanzpräsident Kassel  
(Devisenstelle)

Akte: L e v y , Betty Sara  
fr. Melsungen jetzt  
Hamburg  
Geschäftsnummer: Dev. V/Fr.

Die Angabe des vollständigen Geschäftszeichens bei weiteren Schreiben  
ist unbedingt erforderlich

Sprechstunden: 9—12 Uhr

Kassel, 27. Mai 1940  
Kasseler Finanzpräsident  
Kasseler Finanzpräsident  
Kasseler Finanzpräsident

An die

Devisenstelle-Üb. Abt.

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31

Betrifft: Frau Wwe. Betty Sara L e v y , fr. Melsungen jetzt Hamburg,  
Sierichstrasse 88.

Im Nachgang zu meinem an Sie gerichteten Schreiben vom 12.9.1939 überreiche ich beifolgend einen von dem Finanzamt Melsungen gefertigten Auszug aus dem Vermögensverzeichnis der Frau Wwe. Betty Sara L e v y nach dem Stand vom 27.4.1938 (VO über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 26.4.1938 RHBl I S.414) für die dortigen Akten. Die bei mir noch befindlichen Unterlagen über

- 2 -

über die Auswanderung der vorseitig Genannten füge ich, gemäss  
Ihrer Zuschrift vom 5.9.1939 - F 32 - gleichfalls bei.

1 Vorgang anbei!



Im Auftrag

*[Signature]*

*78/* *Leipzig, 31. Mai 40.*  
*in Frankfurt genommen*

*2. 200/F - Mh*

*Betty Sara Levy, Wit-Ophe*

*P. A.*

*Va. 31/5.*

Finanzamt: M e l s u n g e n

Melsungen

A u s z u g

aus dem Vermögensverzeichnis nach dem Stande vom 27. April 1938

des *Leopold Levy, Witwe* in *Melsungen*ist *Leopold Levy* 1) Staatsangehörigkeit ist staatenlos

Ehegatte: ..... ist jüdisch, 1) ist nicht jüdisch

A Ausländisches Vermögen  
(Art und Höhe)B Inländisches Vermögen

## I. Land- u. forstwirtschaftliches Vermögen (Lage u. Wert)

*Melsungen Linnertstr. 0,08 ha. 100.-*

## II. Grundvermögen (Lage und Wert)

*Melsungen Am Markt 67/69 48000.-*

## III. Betriebsvermögen (Bezeichnung des Betriebes und Höhe des Anteils)

IV. Sonstiges Vermögen :

a) Wertpapiere (Gesamtwert)

*15114.-*

b) Zahlungsmittel, Guthaben (Höhe)

*2201.-*

c) Versicherungen (welche und Höhe)

*22126.-*

d) Forderungen

*390.-*

e) Wertgegenstände

*87931*

f) sonstige Werte

*5363*

zus.

*82568*

ab

*5363*

Bleiben:

*82568*1) Ausfüllen, bzw. streichen.

*Handwritten signature*



Der Oberfinanzpräsident Rassel  
(Devisenstelle)

Rassel, 14. Sept. 1939

Skagerrakplatz 31  
Fernsprecher: 31961/2

75

Akte: Levy, Betty Sara  
fr. Melsungen, j. Hamburg  
Geschäftsnummer: Dev.  
V/39 Bh/Ew

Die Angabe des vollständigen Geschäftszeichens bei weiteren  
Schreiben ist unbedingt erforderlich

Sprechstunden: 9—12 Uhr.

## Verfügung

1. Akte Levy, Betty Sara  
fr. Melsungen, jetzt Hamburg
2. betrifft: Antrag der Speditionsfirma Adolf Blum & Popper, Nachf.  
Kröner & Co., Hamburg auf Ertlg. der Genehmigung zur Auflager-  
nahme von Umzugsgut der Betty Sara Levy.
3. Hinweiszettel a) (Si-Akte an Dev.St. Hamburg abgegeben )  
b)  
c)  
d)
4. Statistik
5. Wv. am
- 6.
7. ausgestellt von
8. jdb.

W

**ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO.**SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
INTERPRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE**HAMBURG 1**BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York., Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

HAMBURG 1, 17. August 1939.

Mönckebergstr. 17

Der Oberfinanzpräsident  
(Devisenstelle)

Eing. 19. 08. 1939 /

Anl.

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Abt. Exp. Pos. Möbel

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

K a s s e lBetr. Auswanderung der Frau Betty Sara Levy, geb. Wolf, z.Zt. bei  
Herrn Leopold Abt, (Bruder der Frau Levy), Hamburg, Sierich-  
str. 88, vorübergehend wohnhaft.

Wir haben die Auswanderung nach Kapstadt durchzu-  
führen. Die Devisenstelle Hamburg hat unser Gesuch, das Umzugsgut  
bis zur endgültigen Auswanderung der genannten Frau Levy etwa Mitte  
Oktober auf unser Lager bei der Firma F. Vogt, Hamburg, Papenstr. 21,  
nehmen zu dürfen, zuständigkeitshalber an Sie nach dort weitergelei-  
tet. Der Aufenthalt in Hamburg ist der Frau Levy von den zuständigen  
Behörden für die Dauer von drei Monaten bewilligt worden, und wir wären  
Ihnen sehr dankbar für gefl. baldige Übermittlung des Genehmigungsbe-  
scheides hinsichtlich der Verpackung des Umzugsgutes, wie obenerwähnt.

Wir fügen ein Freikuvert zur gefl. Benutzung bei  
und zeichnen inzwischen

Heil Hitler!

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

Na./S.

**ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO.**SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
REPRÄSENTANTEN UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE**HAMBURG 1**BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York, Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9HAMBURG 1,  
Mönckebergstr. 17

17. August 1939.

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Abt. Exp. Pos. Möbel

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Devisenstelle  
KasselBetr. Auswanderung der Frau Betty Sara Levy, geb. Wolf, z.Zt. bei  
Herrn Leopold Abt, (Bruder der Frau Levy), Hamburg, Sierich-  
str. 88, vorübergehend wohnhaft.

Wir haben die Auswanderung nach Kapstadt durchzu-  
führen. Die Devisenstelle Hamburg hat unser Gesuch, das Umzugsgut  
bis zur endgültigen Auswanderung der genannten Frau Levy etwa Mitte  
Oktober auf unser Lager bei der Firma F. Vogt, Hamburg, Papenstr. 21,  
nehmen zu dürfen, zuständigkeitshalber an Sie nach dort weitergelei-  
tet. Der Aufenthalt in Hamburg ist der Frau Levy von den zuständigen  
Behörden für die Dauer von drei Monaten bewilligt worden, und wir wären  
Ihnen sehr dankbar für gefl. baldige Übermittlung des Genehmigungsbe-  
scheides hinsichtlich der Verpackung des Umzugsgutes, wie oben erwähnt.

Wir fügen ein Freikuvert zur gefl. Benutzung bei  
und zeichnen inzwischen

Heil Hitler!

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

Na./S.



22. August 1939

Levi, Betty Sara  
Melsungen

Firma

Adolf Blum & Popper Nachf.

Körner & Co.

V/39/Bh/Li

-.H.a.m.b.u.r.g.-

Mönckebergstrasse 17

- - -  
In Beantwortung Ihres Schreibens vom 17.ds.Mts. wurde mir heute Ihr an die Devisenstelle Hamburg gerichteter Antrag vom 11.ds.Mts. von dieser zuständigkeitshalber zugeleitet. Da mir ein Antrag auf Erteilung meiner Genehmigung zur Verbringung von Umzugsgut anlässlich der beabsichtigten Auswanderung der Betty Sara L e v y noch nicht vorliegt, ersuche ich zunächst um Mitteilung, wo sich das Umzugsgut z.Zt. befindet.

abgesandt am 22. Aug. 1939 Im Auftrag

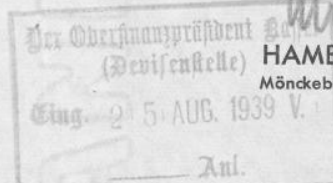
Name

KW

## ADOLF BLUM &amp; POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER &amp; CO.

SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE

HAMBURG 1

BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York, Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9HAMBURG 1,  
Mönckebergstr. 17

23. August 1939.

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Abt. Exp. Pos. Möbel

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

K a s s e lBetr. Ihre Akte Levi, Betty Sara, Melsungen  
Ihre Geschäftsnummer V/39/Bh/Li

In sofortiger Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 22.d. M. teilen wir Ihnen höfl. mit, dass die der oben genannten Frau Levy gehörenden Umzugsgutsachen schon seit einiger Zeit auf unserem Lager bei der Firma F. Vogt, Hamburg, Papenstrasse 21, liegen. Frau Levy beabsichtigt allerdings, noch einige weitere Möbel im Auktionswege zu erwerben, nachdem ihre eigenen Möbel zum grössten Teil während Ihres Aufenthaltes in Melsungen zerstört sein sollen. Auch diese noch zu kaufenden Umzugsgüter kommen an den gleichen genannten Lagerort, um alsdann von uns in einen Liftvan zwecks Verfrachtung nach Kapstadt verpackt zu werden.

Der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung wird sofort eingereicht werden sobald das gesamte Umzugsgut listenmässig aufgestellt werden kann.

Wir erbaten mit unserem Schreiben vom 17. d.M. von Ihnen nur die Genehmigung zur Vornahme der Verpackung des Umzugsgutes auf unserem Lager Papenstrasse 21, unabhängig von der noch zu erteilenden Genehmigung, auf Grund derselben wir das hiesige Zollamt zur Beschau hinzuzuziehen haben werden.

In dieser Erwartung zeichnen wir

Heil Hitler!

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

28. August 1939

Levy, Betty Sara  
fr. Melsungen

Firma

Adolf Blum & Popper, Nachf. Körner & Co.

Hamburg I

V/39 Bh/Ew

Mönckebergstr. 17

Ihr Schreiben vom 23. August - Export - Möbel -

Wie aus Ihren Ausführungen zu entnehmen ist, hält Frau Betty Sara Levy - früher Melsungen - sich nicht besuchsweise in Hamburg auf, sondern hat ihren Wohnsitz unter Mitnahme ihres Umzugsgutes bis zu ihrer Auswanderung nach dort verlegt.

Ich habe mich, um eine Verzögerung der Auswanderung infolge einer Bearbeitung durch mich zu vermeiden, mit der Devisenstelle Hamburg in Verbindung gesetzt und gebe Ihnen anheim, Anträge in dieser Angelegenheit der Devisenstelle Hamburg einzureichen.

abgesandt am

29. Aug. 1939

Im Auftrag

Name



# Adolf Blum & Popper Nachfolger Körner & Co.

Internationale Spedition — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Eigene Häuser und Vertretungen in: Bremen, Lübeck, Stettin, Tetschen, Liebau/Schlesien  
Prag, Passau, Wien, Budapest, Belgrad, Novisad, Zagreb, Fiume, Bukarest, Sofia, London.

— — Korrespondenten an anderen Hauptplätzen Europas und in Uebersee — —

**Hamburg 1**

**Mönckebergstr. 17**

BANK: Hamburg: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, Reichsbankhauptstelle, M. M. Warburg & Co., Dresdner Bank in Hamburg, POSTSCHECK: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York., Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

HAMBURG 1, den 12. Oktober 40.

Mönckebergstr. 17

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Der Oberfinanzpräsident	Exp. Pos. 1101
Hamburg (Devisenstelle)	Rem
14. Okt. 1940 Vm.	
Rnk	

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten in Hamburg  
/Devisenstelle/  
H a m b u r g .

Betr.: Umzugsgut für Frau Betty Sara Levy,  
früher wohnhaft in Hamburg, Sierichstrasse 88

Aufgrund der Einzelgenehmigung  
U 23/2969/39 vom 21.12.39 wurde uns von Frau Betty Sara Levy  
unser Rechnungsbetrag von

RM 3874.--

durch die Deutsche Bank überwiesen. In diesem fraglichen  
Betrag ist für Seefracht Hamburg/Kapstadt ein Betrag von  
RM 1360.-- enthalten.

Frau Betty Sara Levy hat inzwischen  
Deutschland verlassen, die Möbel lagern jedoch weiterhin  
hier in Hamburg. Für die Lagerung wurde ein Satz von  
RM 45.-- pro Monat vereinbart . Nachdem wir keine Möglich-  
keit haben diese Kosten mit Frau Levy zu verrechnen, bitten  
wir um die Erteilung einer Einzelgenehmigung, dass wir die  
auflaufenden Lagerkosten für die Zeit vom 1. Juni 1940  
bis zum 31. Dezember 1940 in Höhe von zusammen

RM 315.--

lt. beiliegender Rechnungskopien, aus dem Seefracht-Depot  
entnehmen dürfen.

Heil Hitler !

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

A.--

2 Anlagen

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Hamburg, den 19. Okt. 40  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

B 7

Offte:

Betty Sara Levy  
Kaptstadt (T)

An für Adolf Blum & Pöpper  
Nachfolger Körner & Co

in

Hamburg  
Münckebergstr. 17

Hamburg  
Okt. 22. OKT. 1940  
Beatw.

Zur Erledigung des anliegend zurückgesandten Antrages bitte ich um  
Einreichung der nachstehend bezeichneten Unterlagen:  
~~Beantwortung folgender Fragen:~~

Gültige Außenwirtschaftsverordnung  
des Finanzamtes Hamburg-Nord.

Auler

Auf Grund allgemeiner Anordnung sind für Anträge auf Erteilung von Devisen-Genehmigungen  
Einheitsvordrucke eingeführt, die bei sämtlichen Banken und Sparkassen erhältlich sind.

Für den oben bezeichneten Antrag ist der beigefügte Vordruck zu verwenden\*).

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.



Im Auftrag

Dieses Schreiben ist an die Devisenstelle zurückzusenden!

Unschriftlich zurück

an die

Devisenstelle

in

Hamburg

unter Beifügung: 1. des Antrages auf Erteilung einer Genehmigung,  
2. der angeforderten Unterlagen.

Hamburg, den 7. Dez. 40  
(Wohnort) (Datum)

Adolf Blum & Pöpper Nachfolger  
Körner & Co

(Unterschrift des Antragstellers)



# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

83

Fernruf  
des Antragstellers:

Nr. ....

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)Name: Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.in Hamburg 1Mönckebergstrasse Nr. 17 IV.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir

~~XX~~ Ich beantrage ~~XX im Auftrage von~~ \*)die Freigabe\*)  
~~XX Umlegung~~ \*) voninsgesamt RM RM 315.-- ~~XX zahlbar in~~ monatlichen ~~XX Raten von RM~~ \*)  
(Betrag) ~~XX vierteljährlichen~~zu Lasten des ~~XX Vorzugssperrguthabens~~ \*) — des Auswandererguthabens\*) ~~XX des Handelssperrguthabens~~ \*)bei uns Fa. Adolf Blum & Popper Nachf. Körner & Co. in Höhe von 1360.-- RM  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)Kontoinhaber Frau Betty Sara Levy in: Kapstadt  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 39  
(Ort)Sierichstrasse 88

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung \*)  
Umlegung \*) erfolgt an:Verwendungszweck: Lagermiete für die Monate Juni - Dezember 1940  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.  
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)1t. beiliegender Rechnungskopien

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten  
— Devisenstelle —in HamburgHamburg den 7. Dezember 40.  
(Ort)

Unterschrift:

Wohnung:

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

*Hamburg*, den *28. Sep. 40*  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	<i>9/KE</i>
Nr.:	<i>9/KE</i>
Akte:	<i>F/Quzw.</i>

*Stat.: 64-F-Lidapf. Union*

1) **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM *315.-*

(in Worten: Reichsmark *Dreihundertfünfzehn*  
*aus Sperrförmung bei Ihnen*)  
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *28. Januar 1941* außer Kraft.

Im Auftrage

*3* Anlagen zurück.

*21 g. d. a. 7 F/Quzw.*

*Betty Sara Long*

*J. G.*

*27. 12. 40*

*He*

Hauptzollamt Ericus  
C 1729 - E 3 b  
DevStrfL B 195/1941

Hamburg, 19. Sept. 1941

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg. 22. SEP. 1941 Vm.

- DevSt -

in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (DevSt)

Pol.

Betr.: Umzugsgut d. er. jüdischen Auswanderin Betty Sara  
Levy, früher Hamburg, Sierichstr. 88. Ihr Gen.-Besch.  
v. 5.1.40. - F/44 - . . . . .

Das Umzugsgut d. er. Genannten, das bisher im  
Freihafen Hamburg gelagert hat, ist auf Anordnung der  
Geheimen Staatspolizei Hamburg durch die Fa. W.C.H. Schopmann  
& Sohn, Hamburg . . . . . versteigert worden. Das HZA St.  
Annen ~~die~~ Zoll-  
fahndungsstelle Hamburg, die die Umzugsgutliste mit der  
Versteigerungsliste verglichen hat, hat festgestellt, dass  
die nachstehend aufgeführten Gegenstände in der Umzugsgut-  
liste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freige-  
geben worden sind:

- 1 elektr. Kaffeemaschine,
- 1 " Herd,
- 1 Vorleger,
- 1 Teppich,
- 3 Vorleger,
- 2 "
- 2 "
- 1 Pelzschrank,
- 1 Steppdecke,
- 2 Daunensteppdecken.

bezw. die Erlöse

Ich habe diese Gegenstände auf Grund der §§  
72 (1) n. 73 (1) nach § 31 DevG eingezogen.

Die Umzugsgutliste wird Ihnen vom HZA St. Annen,  
~~fahndungsstelle~~ Hamburg zurückgesandt werden.

Im Auftrag

hg



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-  
F.P.

Hamburg, 14 Sept. 1911.

1/1 Kammrath Jan.

3 F. W. / F. W.

Betty Sara Levy

J. P.

Th.

v. B.



**Der Regierungspräsident  
in Kassel**

I/7 Az.: K-10345-82-A-Bu.

Bei Eingaben bitte stets Aktenzeichen angeben!

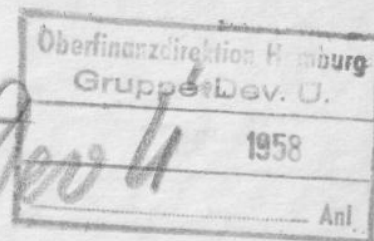
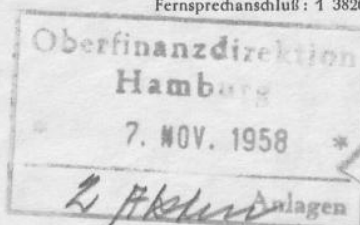
An die  
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g 11  
Rödingsmarkt 83

StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 85  
Kassel/Wilhelmshöhe (Schloß), den 4. November  
- Postanschrift - 1958

Bei persönlichen Vorsprachen: Dienststelle Ludwig-Mond-Str. 45  
(Block D der ehem. Jägerkaserne)  
Sprechtag: Dienstag - Donnerstag von 9 - 13 Uhr.

Fernsprechanschluß: 1 3826



Betr.: Entschädigungsantrag der Erben nach Frau Betty Levy geb. Abt  
Bezug: Ihr Schreiben vom 15. 10. 1958 - Az.: 01764 - D 116 -

- - - - -

Beigefügt sende ich die mir mit obigem Schreiben überlassenen  
Akten:

1 Akte U 23 - 2969/39 und

1 "F/Ausw. Akte

mit Dank zurück.

Anlagen: 2 Akten

Im Auftrage:  
gez. Wack



Beglaubigt

Kasseler-Angehörige (2)

O 1764 - D 116

den 15.10.58.

1.) An den  
Herrn Regierungspräsidenten  
in Kassel  
Kassel-Wilhelmshöhe (Schloss)

Betr.: Entschädigungsantrag der Erben nach  
Frau Betty L e v y , geb. Abt.

Bezug: Ihr Schreiben vom 8.10.58, Az. I/7 Az. K 10345-82-A-Bu.

Anlg.: 1 Akte U 23 - 2969/39 und  
1 F/Ausw. Akte

Auf Ihr o.a. Schreiben übersende ich Ihnen hiermit die  
Akte U 23 - 2969/39. Die hier entstandenen Auswanderungsvor-  
gänge, zusammengefasst in der Akte F/Ausw. füge ich ebenfalls  
bei mit der Bitte um Rücksendung nach Auswertung.

Im Auftrag

2.) Zur Wiedervlg. bei Dev64.

(Mittelstadt)  
Assessor

Rad.

*abges 16/10.58 /m.*

**Der Regierungspräsident  
in Kassel**

I/7 Az.K 10345-82-A-Bu.

Bei Eingaben bitte stets Aktenzeichen angeben!

An die  
Hansestadt Hamburg  
- Devisenstelle -  
in H a m b u r g

Betr.: Entschädigungsantrag der Erben nach Frau Betty L e v y, geb. Abt.,  
geb. am 14.2.1869, verst. am 27.3.1944, zuletzt bis 1940 in  
Melsungen, bzw. in Hamburg wohnhaft

- - - - -

Nach einem in Fotokopie hier vorliegenden Schreiben der Hanse-  
stadt Hamburg- Devisenstelle - Az. U 23 - 2969/39 - vom 12.10.1949  
an den Herrn Oberfinanzpräsidenten, Abt. P 5 in Hamburg sollen sich  
bei Ihnen Akten für die Obengenannte befinden.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir dieselben kurzfristig  
zur Einsichtnahme überlassen würden.

K.



StA HH/OFP 314-15 / F1455 - 87

Kassel/Wilhelmshöhe (Schloß), den 8. Oktober 1958  
- Postanschrift -

Bei persönlichen Vorsprachen: Dienststelle Ludwig-Mond-Str. 45  
(Block D der ehem. Jägerkaserne)  
Sprechtag: Dienstag - Donnerstag von 9 - 13 Uhr.

Fernsprechanschluß: 1 3826



Im Auftrage:  
gez. Wack

Beglaubigt!

*Mw*  
Kanzlei-Angestellte(n)